

---

DAS INTERKULTURELLE ZENTRUM PRÄSENTIERT

---

# INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS



---

13.-26. MÄRZ 2017

---



---

# INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2017

---

## IMPRESSUM

**Koordination und Umsetzung in Heidelberg:** Stadt Heidelberg, Geschäftsstelle  
Interkulturelles Zentrum mit Unterstützung des Karlstorbahnhofs und des  
Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma

**Redaktion:** Stadt Heidelberg, Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum  
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

Inhaltsbeschreibungen der Einzelveranstaltungen obliegen den Einzelveranstaltern.  
Für die Bildnachweise haften die Einzelveranstalter.

**Layout:** Lys Y. Seng – [www.lys-fotografie.com](http://www.lys-fotografie.com)

**Vertrieb:** PubliCom – Ambient Media

**Druck:** Baier Digitaldruck – [www.baier.de](http://www.baier.de)



## GRUSSWORT

Seit der Gründung des Interkulturellen Zentrums (IZ) ist die Beteiligung an den Internationalen Wochen gegen

Rassismus in Heidelberg stetig gewachsen. Angefangen mit acht Veranstaltungen, organisiert allein vom IZ, beteiligen sich im vierten Jahr zahlreiche Einrichtungen und Vereine dieser Stadt mit gut achtzig Veranstaltungen an den Aktionswochen. Das ist ein beeindruckendes Engagement. An diesem Beispiel der Zusammenarbeit des Interkulturellen Zentrums mit Ihnen als Mitmachende wird deutlich, wie kommunale Strukturen im Bereich Integration die Zivilgesellschaft stärken können.

Angesichts der Herausforderungen in diesem Jahr ist dies ein großartiges und wichtiges Signal für unsere vielfältige Stadtgesellschaft. Ich freue mich insbesondere darüber, dass wir pünktlich zur Eröffnung des „International Welcome Center Heidelberg“ den bundesweiten Auftakt der Internationalen Wochen gegen Rassismus in unserer Stadt ausrichten dürfen.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus bieten vielfältige Gelegenheit, über aktuelle Themen ins Gespräch zu kommen, sich gegenseitig auszutauschen, sowie gemeinsame Projekte zu realisieren. Jedes Jahr beteiligen sich immer mehr Heidelberger Institutionen und Vereine mit Veranstaltungen rund um Themen wie Diskriminierung, Vorurteile,

Vielfalt und Teilhabe. Sie alle sorgen mit ihren Programmpunkten für mehr Toleranz und Akzeptanz in der Stadt.

Für dieses Engagement danke ich dem Interkulturellen Zentrum und allen beteiligten Einrichtungen und Organisationen ganz herzlich. Heidelberg ist eine internationale und weltoffene Stadt. Ihre rege Beteiligung an den Aktionswochen ist der beste Beweis dafür! Allen engagierten Unterstützerinnen und Unterstützern der Internationalen Wochen gegen Rassismus wünsche ich viel Erfolg!

Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

## DANKE!

Es ist eine Erfolgsgeschichte, an der Sie als Heidelbergerinnen und Heidelberger maßgeblich beteiligt sind. Aus acht kleineren Veranstaltungen in den Räumen des Interkulturellen Zentrums wurden - in nur vier Jahren - achtzig Veranstaltungen von über achtzig Veranstaltern in der gesamten Stadt. Die Rückmeldungen auf den Aufruf waren beeindruckend, wofür ich mich bei allen, die sich mit einem oder mehreren Programmpunkten eingebracht haben, herzlich bedanken möchte.

Achtzig Veranstaltungen in zwei Wochen bieten Ihnen nun Anlass zur Begegnung. Die Wochen gegen Rassismus sind jedoch weit mehr als die einzelnen Abende. Diese zwei Wochen zeugen vor allem von dem unermüdlichen Engagement der Menschen und Akteure, die das ganze Jahr über unerlässliche Beiträge für ein friedliches Zusammenleben der Einwohner dieser Stadt leisten. Im Rahmen der beiden Aktionswochen heben wir das ganzjährige Engagement noch einmal gesondert hervor und machen es somit sichtbar. Die Unterstützerinnen und Unterstützer der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Heidelberg kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen, daher finden Sie auf den letzten Seiten des Programmhefts alle noch einmal in alphabetischer Reihenfolge aufgezählt.

Demokratie braucht – vor allem im Kampf gegen ihre Feinde – eine star-



ke Zivilgesellschaft. Wie gut aufgestellt die zivilgesellschaftlichen Akteure in Heidelberg sind, das zeigt sich an der Offenheit und den freigemachten Kapazitäten, um das Programm mit Aktivitäten zu unterstützen. Ich freue mich daher, dass Heidelberg dieses Jahr die bundesweite Eröffnung der Aktionswochen ausrichten darf.

Mit dieser Eröffnung am 13. März eröffnen wir auch das International Welcome Center in Bergheim. Hier wird das Interkulturelle Zentrum künftig für Sie und mit Ihnen interkulturelle Projekte ins Leben rufen, neue Räume und Anlässe der Begegnung schaffen.

Ich freue mich auf Sie!

Jagoda Marinić  
Leiterin Interkulturelles Zentrum



## EIN BÜNDNIS GEGEN RASSISMUS UND GEWALT

Der Nationalismus ist auf dem Vormarsch. Deutlich wurde das bei Wahlen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien oder in den USA. Kennzeichen ist die Ablehnung von Minderheiten, insbesondere von Muslimen. Ängste vor der Globalisierung werden geschürt.

Gemeinsam ist diesen Entwicklungen ein zunehmender Rassismus. In Deutschland sind wir erschüttert von den über 1.000 Anschlägen auf Flüchtlingsunterkünfte im Jahr 2015. Rassismus existiert in der Mitte der Gesellschaft. Anschläge führen meist nicht zu breiten Protesten. Sie werden häufig nur besorgt zur Kenntnis genommen.

Gegen Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte, Moscheen, Synagogen, muslimische Menschen oder Sinti und Roma brauchen wir breite Solidarisierungen. Das darf nicht mit Schweigen oder Vertuschen übergangen werden. Wir können etwas tun.

Bei den UN-Wochen gegen Rassismus im Jahr 2017 kann reflektiert werden, wie solche Solidarisierungen aussehen können und wie sie zu organisieren sind. Die vielen Veranstaltungen der Aktionswochen bilden bereits jetzt ein Bündnis gegen Rassismus und Gewalt. Mehr als 1.600 Veranstaltungen waren es während der UN-Wochen im März 2016. Auch das beeindruckende Engagement

dieses Jahr in Heidelberg zeigt: Das ist ein großes Potential.

In Deutschland gibt es europaweit die meisten Veranstaltungen zu den UN-Wochen gegen Rassismus. Das ist eine Chance. Wir freuen uns darüber, die diesjährige Auftaktveranstaltung im Rahmen der Eröffnung des Heidelberger „International Welcome Center“ durchführen zu können. Ein wichtiges Signal. Tragen Sie weiterhin dazu bei, dass politisch Verantwortliche und Medien im Wahljahr 2017 die Aufgabe in den Mittelpunkt stellen, Rassismus und Gewalt zu überwinden. Es geht dabei um die friedliche Zukunft in Deutschland und Europa. Im Sinne unseres Grundgesetzes heißt das Motto: 100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus.

*Jürgen Micksch*

Dr. Jürgen Micksch  
Stiftungsvorstand Internationale  
Wochen gegen Rassismus

# P R O G R A M M



Inhaltsbeschreibungen der Einzelveranstaltungen obliegen den Einzelveranstaltern.

Für die Bildnachweise haften die Einzelveranstalter.

# OFFIZIELLE ERÖFFNUNG INTERNATIONAL WELCOME CENTER HEIDELBERG

## INTERKULTURELLES ZENTRUM

Das Interkulturelle Zentrum (IZ) wurde als neue städtische Einrichtung im Jahr 2014 vom Gemeinderat beschlossen. Als solche bildet das IZ gemeinsam mit der Behörde für Zuwanderungsangelegenheiten die beiden Säulen des International Welcome Centers. Das IZ ist dabei für die interkulturelle Arbeit und Vernetzung der Zielgruppen zuständig. Als Ort der Begegnung richtet sich das Angebot an Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte.

Das Programm des Hauses schafft Anreize dafür und bietet unterschiedliche Beteiligungsformate

an. Neben der Förderung von Integration, gleicher Teilhabe und kultureller Vielfalt dient das IZ auch als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Migrantenselbstorganisationen. Im Mittelpunkt steht außerdem der nationale und internationale Kulturaustausch mit dem Ziel der Völkerverständigung und Förderung der Toleranz untereinander. Die inhaltliche Arbeit des Interkulturellen Zentrums der Stadt Heidelberg wird vom Bund (z.B. das Projekt „Wir sind Heidelberg“ und Land, zum Beispiel das Projekt „Heidelberg liest neue Weltliteratur“) gefördert. Einen hohen Anteil bilden damit klassische Partizipationsprojekte.

## INTERNATIONAL WELCOME CENTER HEIDELBERG

In den neuen Räumlichkeiten in Bergheim, am Ortseingang und nahe dem Hauptbahnhof, wird am 13. März mit dem bundesweiten Auftakt der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ das „International Welcome Center Heidelberg“ (IWCH) offiziell eröffnet.

Als „International Welcome Center Heidelberg“ bilden das Interkulturelle Zentrum und die Behörde für Zuwanderungsangelegenheiten einen zentralen Baustein für die Willkommens- und Anerkennungskultur der

Stadt und vereinen die Leistungen der beiden städtischen Einheiten. Ein solches Angebot aus städtischer Hand ist bundesweit einmalig und könnte auch für andere Kommunen Modellcharakter haben. Bei der „Internationalen Bauausstellung“ (IBA) ist das IWCH als Leuchtturmprojekt der Stadt eingereicht worden.



## „WIR SCHAFFEN DAS!“ – ABER WIE?! EINE NEUE EISZEIT IN DER MIGRATIONS- POLITIK?

**Prof. Dr. Heribert Prantl**, *Süddeutsche  
Zeitung, Chefredaktion*  
Gastredner der Eröffnung der Internationalen  
Wochen gegen Rassismus

## BUNDESWEITER AUFTAKT DER „INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2017“

Das Interkulturelle Zentrum der Stadt Heidelberg lädt zur bundesweiten Auftaktveranstaltung der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ in das Interkulturelle Zentrum nach Heidelberg ein. Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner wird als Schirmherr der Aktionswochen das Grußwort sprechen. Jagoda Marinić, Leiterin des Interkulturellen Zentrums und Initiatorin der Aktionswochen in Heidelberg, wird gemeinsam mit Dr. Jürgen Micksch, Vorstand der Stiftung, und Célia Šašić, bundesweite Schirmherrin, den bundesweiten Auftakt eröffnen.

Als Hauptredner des Abends wird Prof. Dr. Heribert Prantl, Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung und Chef der innenpolitischen Redaktion, sprechen. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Jutta Glaser mit ihrer Band „Mayada“.

Die Plätze im Veranstaltungssaal 2 des IZ, in dem das Programm stattfindet, sind limitiert. Zusätzliche Plätze gibt es im Veranstaltungssaal 1 (Café des IZ) – hier wird die Veranstaltung per Video live übertragen. Eine verbindliche Voranmeldung unter [iz@heidelberg.de](mailto:iz@heidelberg.de) ist aus organisatorischen Gründen dringend erforderlich. Sollten Sie nicht an der Video-Alternative interessiert sein, bitten wir Sie, dies anzugeben. Wenn Sie keine Angabe machen, gehen wir davon aus, dass auch ein Platz im Veranstaltungssaal 1 mit Videoübertragung für Sie in Frage kommt. Sie erhalten vor der Veranstaltung von uns eine schriftliche Rückmeldung an Ihre E-Mailadresse.

Eintritt frei.

**13. März**

17:00

**Interkulturelles Zentrum**

Bergheimer Str. 147

69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

Interkulturelles Zentrum



# ÜBERBLICK

## Laufende Ausstellungen

14. – 25. März	18
<b>Rassismus im Alltag</b> Stadtbücherei	
ab 14. März	19
<b>Mut zur Wut gegen Rassismus</b> WeltHaus	
18. März	20
<b>Asyl ist Menschenrecht</b> Ort: Infos folgen	
bis 2. April	21
<b>Unterschiede, die einen Unterschied machen</b> Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma	
bis 31. März	22
<b>Frauen der Welt</b> Seniorenzentrum Boxberg/ Emmertsgrund	
15. März – 25. Juni	23
<b>Imagine John Lennon</b> Kurpfälzisches Museum	
18. & 19. März	24
<b>Macht und Ohnmacht</b> Dezernat 16	
<b>Freitag, 03. März</b>	
16:00	75
Mehrsprachige Lesung für Kinder <b>Wir gehen auf Bärenjagd</b> Kinderbücherei	

## Freitag, 10. März

16:00	75
Mehrsprachige Lesung für Kinder <b>Emelja und der Zauberhecht</b> Kinderbücherei	

## Montag, 13. März

17:00	10
Eröffnung <b>Bundesweiter Auftakt</b> Interkulturelles Zentrum	
17:00	28
Kulturaustausch <b>Sweet Home – Each1Teach1 Special</b> ZEP	
18:00 – 20:00	29
Offener Theatertreff <b>Come Together</b> Gymnastikhalle	
19:30 (nicht öffentlich)	39
Gesprächskreis <b>RESPEKTIVAL</b> Familienzentrum Bammental	

## Dienstag, 14. März

09:35 – 11:05 (nicht öffentlich)	30
Schulprojekt <b>Vom Bürger zum Geflüchteten</b> Elisabeth-von-Thadden-Schule	

18:00 – 21:00	31
Workshop <b>Zivilcourage – nur Mut, sonst nichts?</b> ver.di Rhein-Neckar	

19:00	32
Vortrag & Dialog <b>Rassismus und Gewalt. Neue politische Herausforderungen</b> Karl- Jaspers-Haus - ESG	

## Mittwoch, 15. März

15:30	33
Szenische Lesung <b>Enisas Tagebuch</b> Schmitthennerhaus	

17:00	34
Gespräch <b>Schule als Ort des respektvollen Miteinanders</b> Kulturfenster	

17:00	35
Workshop im Design-Thinking Format <b>Zusammenleben gestalten in der Stadt</b> Pädagogische Hochschule	

19:00	36
Sport <b>Roda gegen Rassismus</b> Capoeira-Akademie	

19:00	37
Informationsabend <b>Orientierungskurs Freiwillig? – Ich probier's mal!</b> Volkshochschule	

19:30	38
Vortrag mit Musik <b>Bittere Trauben</b> Chapel	

## Donnerstag, 16. März

13:45 – 16:00 (nicht öffentlich)	39
Gespräch <b>RESPEKTIVAL</b> Waldparkschule	

14:30 – 18:00	40
Vortrag & Podiumsgespräch <b>Film und Theater als gesellschaftliche Brenngläser – Die Fluchtthematik im Spiegel aktueller Produktionen</b> Pädagogische Hochschule	

17:30 – 19:30	41
Vortrag <b>1x1 des Asylrechts für Ehrenamtliche</b> Juristisches Seminar	

18:00 – 19:00	42
Literarische Performance <b>Haiku meets Heidelberg</b> Max-Weber-Haus (ISZ)	

18:30 – 21:00	43
Workshop <b>Rassistische Stereotypen im NS-Kolonialfilm: das Beispiel ‚Germanin‘ (UFA, 1943)</b> Theoretikum, Gebäude 306	



19:00 44  
Filmvorführung

**Die neuen Deutschen – Über Menschen, Kulturen und Identitäten**

Interkulturelles Zentrum

19:00 – 21:30 45

Podiumsgespräch & Neujahrsempfang  
**Flucht – Willkommen, Diskriminierung, Rassismus**  
Dezernat 16

**Freitag, 17. März**

10:00 – 18:00 46  
Entwurfswerkstatt

**Panta Rhei Entwurfswerkstatt**  
Interkulturelles Zentrum

16:00 – 18:00 47

Kultureller Austausch  
**Café International**  
HeidelBERG-Café

16:30 – 19:30 (nicht öffentlich) 49  
Malaktion für Kinder

**Kunst verbindet**  
Marie-Marcks-Schule

17:00 – 21:00 48  
Workshop

**Zivilcourage Training**  
Haus am Harbigweg

18:00 – 21:00 50  
Workshop

**Parolen Paroli bieten**  
ver.di Rhein-Neckar

19:00 51  
Vortrag & Diskussion

**Rechtspopulismus und Rassismus im Kontext der Flüchtlingsbewegung**

Forum am Park

19:00 52

Lesung  
**Das Wählerprogramm**  
artes liberales - universitas  
gemeinnützige GmbH

19:30 53

Theater & Diskussion  
**Unterwerfung**  
Theater

19:30 54

Theater  
**Wir und die Anderen**  
Chapel

19:30 (nicht öffentlich) 39  
Gesprächskreis

**RESPEKTIVAL**  
Turmstübchen im BürgerForum  
Gaiberg

20:00 55  
Kulturveranstaltung

**Offene Uni – Offene Bühne**  
breidenbach studios

20:00 56  
Dialog & Treffpunkt mit Musik und Karikaturen

**Menschenwürde: „Ich bin mehr als du sehen kannst“**  
Galerie Arabeske

**Samstag, 18. März**

10:00 – 12:00 57

Workshop für Kinder  
**„Märzişor“ – ein Symbol der Liebe, Freundschaft und Wertschätzung**  
Wicherngemeinde – Arche

10:00 – 15:00 58

Seminar  
**Die Kraft der Masse – Über Individualität, Identität und kollektive Phänomene**  
Volkshochschule

12:00 – 18:00 59

Sport  
**Turnier der Nationen**  
Haus der Jugend

14:00 – 18:00 60

Info-Messe für russisch- und türkischsprachige Interessenten  
**Älter werden in Deutschland**  
Bürgerhaus HeidelBERG

16:30 88

Theater  
**Nathan der Weise – Mannheimer Neufassung**  
Abendakademie Mannheim

18:00 & 20:00 61

Podiumsdiskussion mit anschließender afrikanischer Nacht  
**LA NUIT AFRICAINE**  
WeltHaus

19:00 62  
Lesung

**Das Märchen vom letzten Gedanken**  
Interkulturelles Zentrum

19:00 63

Konzert  
**Wadaiko Kokubu – Trommeln für den Frieden**  
Stadthalle

**Montag, 20. März**

09:00 – 13:00 (nicht öffentlich) 64  
Schulprojekt

**FAKE NEWS? LÜGENPRESSE? – „Wir pressen keine Lügen!“**  
Waldparkschule

17:00 28

Kulturaustausch  
**Sweet Home – Each1Teach1 Special**  
ZEP

18:00 – 20:00 29

Offener Theatertreff  
**Come Together**  
Gymnastikhalle

19:30 65

Filmvorführung  
**Timbuktu**  
Bürgerhaus HeidelBERG

19:30 (nicht öffentlich) 39

Gesprächskreis  
**RESPEKTIVAL**  
Familienzentrum Bammental





20:00 66  
Konzert  
**Ad.agio**  
Interkulturelles Zentrum

20:00 67  
Vortrag  
**Die Würde des Menschen ist antastbar**  
Laden für Kultur und Politik

**Dienstag, 21. März**

17:00 68  
Workshop  
**Arbeit mit jungen Geflüchteten in der Kinder- und Jugendarbeit**  
Haus am Harbigweg

19:00 69  
Filmvorführung  
**Cahier Africain**  
Karlstorkino

19:30 70  
Internationaler Tag gegen Rassismus  
Lesung  
**Eines Tages werde ich über diesen Ort schreiben. Erinnerungen**  
Interkulturelles Zentrum

**Mittwoch, 22. März**

15:30 – 16:30 72  
Workshop  
**Kinder-Capoeira gegen Rassismus**  
Elisabeth-von-Thadden-Schule

17:00 73  
Poetry Slam  
**Gedichte aus dem Leben**  
Bildungszentrum

**Donnerstag, 23. März**

13:45 – 16:00 (nicht öffentlich) 39  
Gespräch  
**RESPEKTIVAL**  
Waldparkschule

17:00 74  
Stadtführung  
**Muslimisches Leben in Heidelberg: Vergangenheit und Gegenwart**  
Treffpunkt: Kurfürsten-Anlage 11

**Freitag, 24. März**

16:00 75  
Mehrsprachige Lesung für Kinder  
**So bunt ist meine Welt – Mi mundo de colores**  
Kinderbücherei

**Samstag, 25. März**

09:30 – 17:30 76  
Argumentationstraining  
**Kompetent gegen rechte Sprüche**  
Diakonisches Werk

14:00 – 17:00 77  
Impulsreferat/ Workshop  
**Interkulturelle Kompetenz im Engagement**  
Bürgerhaus Heidelberg

17:00 – 20:00 78  
Kochkurs mit Abendessen  
**Kochen gegen Rassismus**  
EVA e.V. Küche

19:00 79  
Musikalische Schauspielaufführung  
**Die Landschaften der Erde**  
Romanischer Keller

19:00 88  
Theater  
**Nathan der Weise – Mannheimer Neufassung**  
Lincoln-Theater Worms

19:30 80  
Filmvorführung  
**Life Saaraba Illegal**  
Karlstorkino

19:30 81  
Theater & Diskussion  
**Nathan der Weise**  
Theater

20:00 82  
Theater  
**Bruderkampf – Sehnsucht nach Unsterblichkeit**  
Karlstorbahnhof

22:00 83  
Party  
**We – Outsiders**  
breidenbach studios

**Sonntag, 26. März**

17:00 84  
Filmvorführung  
**Alles gut**  
Karlstorkino

17:00 – 21:00 85  
Kochevent  
**Über den Tellerrand**  
Gemeindehaus Friedenskirche Handschuhsheim

19:00 86  
Theater  
**In Transit**  
Romanischer Keller

**Montag, 22. Mai**

12:00 87  
Gottesdienst mit Augenzeugen und Vorträgen  
**„KWIBUKA“ – Gedenkveranstaltung zum Völkermord an den Tutsi in Ruanda**  
Gemeindezentrum St. Bonifatius



**14. bis 25. März**  
**Stadbücherei**  
 Poststraße 15  
 69115 Heidelberg  
**Veranstalter:**  
**Stadbücherei Heidelberg**

**BUCHAUSSTELLUNG**  
**RASSISMUS IM ALLTAG**

Auf einer gesonderten Ausstellungsfläche präsentiert die Stadtbücherei Sachbücher, Biografien und Romane aus ihrem Bestand, die sich mit dem Thema Rassismus inhaltlich in verschiedenster Form auseinandersetzen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 20:00; Samstag von 10:00 bis 16:00



**ab 14. März**  
 dauerhaft zu sehen  
**WeltHaus Heidelberg**  
 Foyer  
 Willy-Brandt-Platz 5  
 69115 Heidelberg  
**Veranstalter:**  
**Eine-Welt-Zentrum**  
**Heidelberg e.V.**

**AUSSTELLUNG**  
**MUT ZUR WUT**  
**GEGEN RASSISMUS**

„Mut zur Wut“ ist politisch, provokant, polarisierend. Die Plakatausstellung macht den öffentlichen Raum zum Schauplatz des visuellen Widerstands. Sie setzt sich mit kritischen, sozialen und politischen Inhalten auseinander und besticht durch aussagekräftige und aufrüttelnde Motive.

Im WeltHaus Heidelberg bekommt die international renommierte Plakatausstellung jetzt ein Dach über dem Kopf: 30 der besten Plakate werden hier dauerhaft und kostenfrei zu sehen sein. Einen wichtigen Schwerpunkt der Ausstellung bildet das Thema Rassismus, das eng mit Migrationspolitik, Kapitalismus und gesellschaftlichen Alltagsideologien

verwoben ist. Die Dauerausstellung „Mut zur Wut im WeltHaus Heidelberg“ wurde vom Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V. in Kooperation mit Mut zur Wut e.V. realisiert.

Vernissage: Am 14. März 2017 wird die Dauerausstellung von 17:00 bis 19:00 im Foyer des WeltHaus Heidelberg mit einer After-Work-Party eröffnet – herzliche Einladung!

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 10:00 bis 16:00; Dienstag, Donnerstag von 10:00 bis 18:00



**18. März**  
**Ort: Infos folgen**  
**in der Tageszeitung**  
**Veranstalter:**  
**Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.**

## AUSSTELLUNG **ASYL IST MENSCHENRECHT**

Warum fliehen Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten, welche Hindernisse überwinden? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz? Dies sind die grundlegenden Fragen, zu denen die PRO ASYL-Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ Informationen gibt. Sie soll wissensbasiertes Verständnis für Flüchtlinge und ihre Situation vermitteln und das Bewusstsein über die

Allgemeingültigkeit und die Unteilbarkeit von Menschenrechten stärken.

Der Asylarbeitskreis Heidelberg e.V. zeigt diese Ausstellung am 18. März im Öffentlichen Raum, verbunden mit einer Mahnwache. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.



## AUSSTELLUNGSFÜHRUNG **THEMENFÜHRUNG** **„ANTIZIGANISMUS“**

zur Ausstellung „Unterschiede,  
die einen Unterschied machen“

Mit dem Schwerpunktthema „Antiziganismus“ führen das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma und das Antidiskriminierungsprojekt HD.net-Respekt! am 21. März um 18 Uhr gemeinsam durch die Wechselausstellung „Unterschiede, die einen Unterschied machen“. Die interaktive Ausstellung irritiert bewusst gewohnte Sicht- und Denkweisen, macht privilegierte Gruppenzugehörigkeiten sichtbar und lädt dadurch die Besucher\*innen zur Selbstreflexion ein: Was hat Diskriminierung mit mir zu tun? An konkreten Beispielen wird präsentiert, wie ausgrenzende Einstellungen gegenüber Menschen unterschiedlicher sozialer, religiöser, kultureller, ethnischer und sexueller Herkunft bzw. Identität uns allen im Alltag be-

gegnen. Schwerpunktmäßig thematisieren die Gastgeber\*innen am Beispiel antiziganistischer Denkmuster und deren historischer Tradition, wie stereotype Sichtweisen gesellschaftliche Benachteiligung verfestigen können.

Die Ausstellung ist dienstags von 09:30 bis 19:45, mittwochs, donnerstags und freitags von 09:30 bis 16:30, sowie samstags und sonntags von 11:00 bis 16:30 zu sehen.

*Dieser Programmpunkt findet auch im Rahmen des Begleitprogramms zur Wechselausstellung „Unterschiede, die einen Unterschied machen“ statt.*

**bis 2. April**  
**Dokumentations- und**  
**Kulturzentrum**  
**Deutscher Sinti und**  
**Roma**

Bremeneckgasse 2  
69117 Heidelberg

**Veranstalter:**  
**Dokumentations- und**  
**Kulturzentrum Deutscher Sinti**  
**und Roma, HD.net-Respekt!**

**bis 31. März**  
**Seniorenzentrum**  
**Boxberg/ Emmertsgrund**

Emmertsgrundpassage 1  
69126 Heidelberg

**Veranstalter:**  
**Seniorenzentrum Boxberg/**  
**Emmertsgrund**

FOTOAUSSTELLUNG

## FRAUEN DER WELT



Zu sehen sind Portraits von Frauen aus aller Welt. Allen gemeinsam ist, dass sie einen langen Weg zwischen sich und ihre alte Heimat gebracht und inzwischen in Heidelberg ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben. Der Fotograf Rainer Strietzel stellt mit den Fotos eine Verbindung her zwischen den Menschen, Ihren Werten und Erinnerungen.

Die Ausstellung ist bis zum 31. März montags bis donnerstags von 10:00 bis 17:00 und freitags von 10:00 bis 15:00 zu sehen.

Die Fotoausstellung ist ein gemeinsames Projekt der Seniorenzentren Boxberg/ Emmertsgrund und Pfaffengrund.

**15. März bis 25. Juni**  
**Kurpfälzisches Museum**

Hauptstr. 97  
69117 Heidelberg

**Veranstalter:**  
**Kurpfälzisches Museum**

SONDERAUSSTELLUNG

## IMAGINE JOHN LENNON

Das künstlerische Schaffen John Lennons, eines Ausnahmetalents, geht über seine berühmte musikalische Produktion, vor allem mit Paul McCartney, weit hinaus. Lennon war nicht nur einer der großen Komponisten der 60er und 70er Jahre, der mit der „Beatles“-Formation Maßstäbe setzte, er hatte auch durch sein zweijähriges Studium an der Liverpooler Kunsthochschule eine weitere künstlerische Qualifikation erworben. Weltweite Berühmtheit erlangte er in der Partnerschaft mit der Performance-Künstlerin Yoko Ono.

John Winston Lennon wurde am 9. Oktober 1940 in Liverpool geboren. Schon in jungen Jahren zeigte sich sein musikalisches und künstlerisches Talent. Von 1957 bis 1960 stu-

dierte er Kunst am Liverpool College of Art, wo er seine erste Ehefrau Cynthia kennenlernte.

Die Ausstellung „Imagine John Lennon“, präsentiert das musikalische, poetische, künstlerische und politische Engagement von John Lennon und dokumentiert seine wichtigsten biografischen Stationen in Form von Songtexten, Objekten, Fotos, Videos, Zeichnungen und Lithographien.

Die Sonderausstellung ist vom 16. März bis zum 25. Juni 2017 im Kurpfälzischen Museum dienstags bis sonntags von 10:00 bis 18:00 zu sehen.

Vernissage: 15. März um 19:00 im Kurpfälzischen Museum

**18. & 19. März**  
**Foyer des Dezernat 16**

Emil-Maier-Str. 16  
69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Künstlerkooperation**  
**(Enrico Liebig, Fares**  
**Garabet, Holger Erbach)**

AUSSTELLUNG

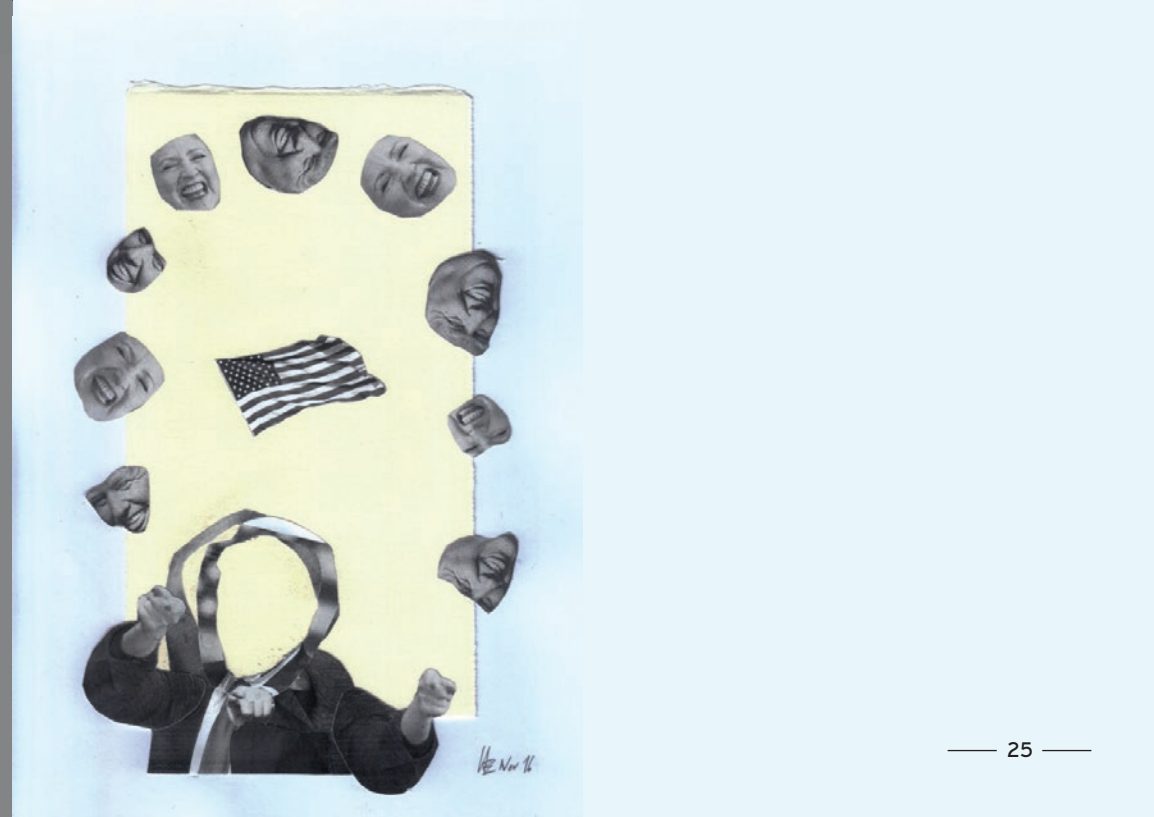
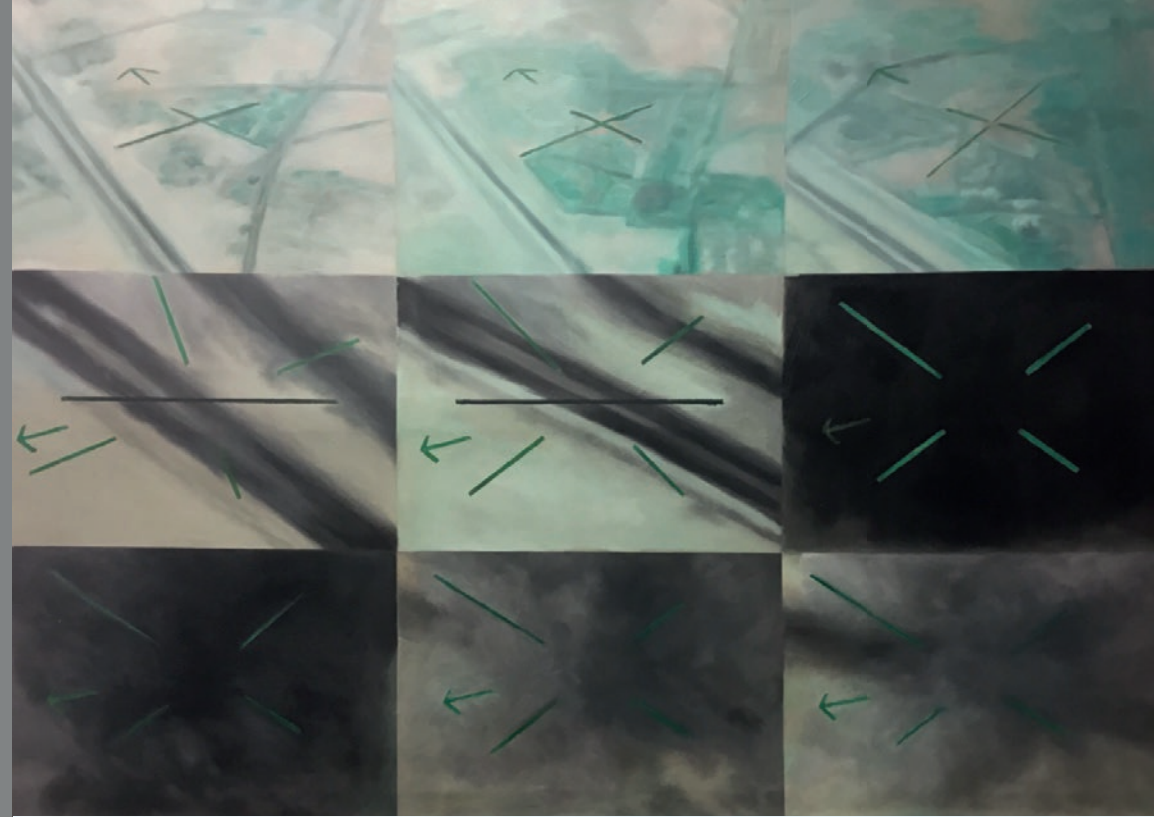
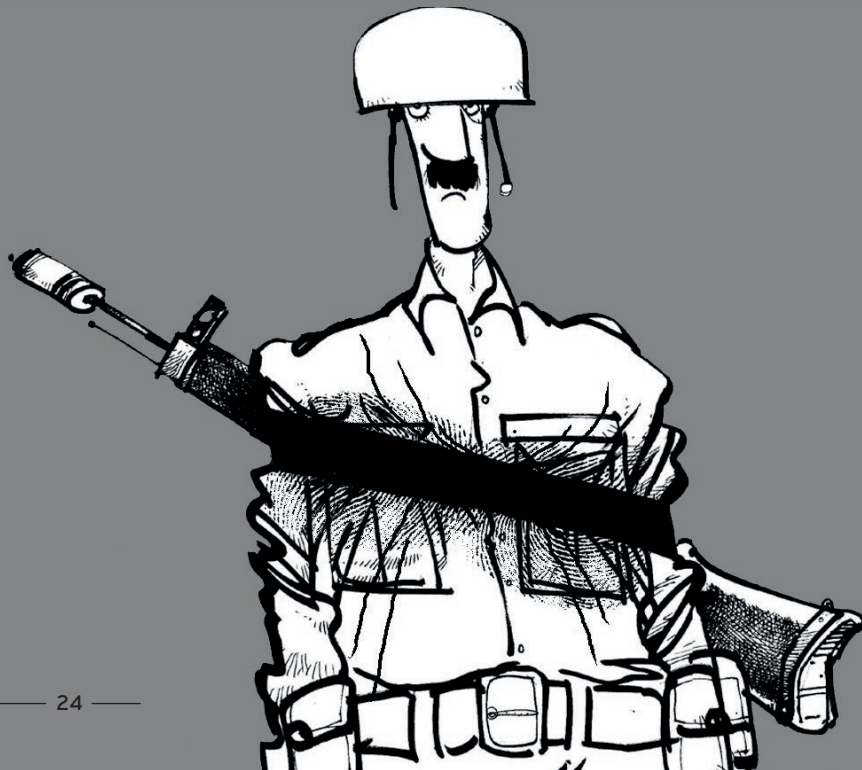
## MACHT UND OHNMACHT

Es sieht zwar schön aus, aber ist es das wirklich?

In ihren Arbeiten untersuchen drei Künstler aus Syrien und Deutschland auf unterschiedliche Art die Auswirkungen von Macht. Widersprüche finden sich in vielschichtigen, fragmentierten Arbeiten zusammen. Niedlich und grausam, lustig und makaber, ästhetisch und unanschaulich sind die Arbeiten von Fares Garabet (Car-

toons, Syrien), Holger Erbach (Collage, DE) und Enrico Liebig (Malerei, DE). Dabei erschließt sich dem Betrachter meist erst auf den zweiten Blick, was sich unter der ästhetischen Oberfläche verbirgt.

Öffnungszeiten: Samstag von 11:00 bis 18:00, Sonntag von 11:00 bis 17:00



# WIR SIND HEIDELBERG



Das **Interkulturelle Zentrum** der Stadt Heidelberg präsentiert sein neues Integrationsprojekt **„Wir sind Heidelberg“**, welches vom Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit insgesamt 150.000 Euro über drei Jahre hinweg gefördert wird. Mit dem Projekt stärkt das Interkulturelle Zentrum die Willkommens- und Anerkennungskultur in Heidelberg. Es soll allen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich als Teil dieser Stadt einzubringen und zu präsentieren.

## Erfolgreiche Integrationsarbeit als Grundlage

In den letzten Jahren legte das Interkulturelle Zentrum mit dem Projekt „Vielfalt – hier und jetzt“ bereits einen Grundstein für die Integrationsarbeit und für das Thema Vielfalt in der Stadt. Mit „Wir sind Heidelberg“ setzt das Interkulturelle Zentrum die erfolgreiche Vernetzungsarbeit fort und baut sie aus. Mit dem Projekt schafft das Interkulturelle Zentrum im International Welcome Center und in der gesamten Stadt Treffpunkte und nachhaltige Netzwerke.

## Interkulturelles Zentrum als zentraler Schnittpunkt

„Das Interkulturelle Zentrum (IZ) als ‚Haus des Dialogs und der Begegnung‘ wird mit diesem vom Bund und der Kommune finanzierten Projekt gestärkt. Ein Ziel ist es, mit Begegnungen und Fakten Ängste und Vorurteile abzubauen. So entsteht gesellschaftlicher Zusammenhalt.“, so Jagoda Marinić, Leiterin des Interkulturellen Zentrums. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt. Ab März wird monatlich eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern in der Stadt realisiert. „Wir sind Heidelberg“ richtet sich an Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.



13. & 20. März

17:00

ZEP

Zeppelinstr. 1

69121 Heidelberg

Veranstalter:

Each1Teach1 e.V. (i.Gr.)

KULTURAUSTAUICH

## SWEET HOME – EACH1TEACH1 SPECIAL

Each1Teach1 e.V. (i.Gr.) organisiert seit 2015 Projekte, die von Geflüchteten initiiert und zusammen mit Heidelbergern durchgeführt werden. In unserem „Sweet Home“ im ZEP, dem studentischen Freiraum der PH Heidelberg, wird montags gekocht, gelernt und einfach nur Spaß gehabt. Im Mittelpunkt steht immer die Erkenntnis, dass alle von allen etwas lernen können und jeder etwas in unser Zusammenleben einbringen kann.

Im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ und pünktlich zur Vereinsgründung, wollen wir uns mit grundlegenden Frage auseinandersetzen. Wie können wir in Zukunft niedrigschwellige Integrationsarbeit in Heidelberg durchführen und dabei unkompliziert Entwicklungsprojekte in den Heimatländern unserer neuen

Freunde initiieren? Die ersten Ideen stehen schon parat: Sweet Home Gambia! Erscheint bitte rechtzeitig, diesmal geht es pünktlich los!

### Fortsetzung am 20. März

Die erarbeiteten Ergebnisse zu den Themen „Niedrigschwellige Integrationsarbeit in Heidelberg“ und „Initiierung von Entwicklungsprojekten in den Heimatländern“ am 13. März wurden aufbereitet und werden am 20. März präsentiert und weiterbearbeitet. Auch Neueinsteiger sind natürlich herzlich willkommen. Erscheint bitte rechtzeitig, auch diesmal geht es pünktlich los!



13. & 20. März

18:00 – 20:00

Gymnastikhalle

(im Hinterhaus)

Zeppelinstraße 3

69121 Heidelberg

Veranstalter:

Studentische Initiative der

Pädagogischen Hochschule

Heidelberg – Come Together

OFFENER THEATERTREFF

## COME TOGETHER

Come Together ist ein offenes interkulturelles Theaterangebot für Geflüchtete in Heidelberg. Der Spaß am gemeinsamen Theaterspielen steht jeden Montag an erster Stelle: Übungen und kleine Spiele aus Theater und Erlebnispädagogik mischen sich mit theaterpädagogischen Methoden, ermöglichen Begegnungen auf besondere Art und lassen kleine Szenen entstehen.

Bei den Treffen während der Aktionswoche werden wir versuchen, unsere Mittel zu nutzen, um auf Aspekte

von Rassismus, Menschenrechte und Teilhabe einzugehen und uns gemeinsam mit allen Teilnehmenden darüber austauschen.

Jede und jeder ist willkommen, sich unter unsere bunte Gruppe zu mischen – 3, 2, 1 Los!

**14. März**

09:35 – 11:05

nicht öffentlich

**Elisabeth-von-Thadden-  
Schule Heidelberg**

Klostergasse 2-4

69123 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Isabelle Weber**

(Gemeinschaftskundelehrerin

des Neigungskurses der

Elisabeth-von-Thadden-

Schule Heidelberg)

SCHULPROJEKT

## VOM BÜRGER ZUM GEFLÜCHTETEN

Zum Motto „100 % Menschenwürde - zusammen gegen Rassismus“ bietet der Gemeinschaftskunde-Neigungskurs der Elisabeth-von-Thadden-Schule als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ einen Workshop an. Der Workshop richtet sich an jüngere Schüler unserer Schule. Die Schüler sollen in Form von Stationenarbeit einen tieferen Einblick in das Leben von Geflüchteten bekommen. Es soll ein Bogen gespannt werden von der Situation im Herkunftsland „Warum fliehen Menschen?“ bis hin zu Menschen, die es nach ihrer Flucht zu uns nach Heidelberg geführt hat.



**14. März**

18:00 – 21:00

**ver.di Rhein-Neckar**

Czernyring 20

69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Asylarbeitskreis Heidelberg**

**e.V., Werkstatt für**

**gewaltfreie Aktion Baden**

WORKSHOP

## ZIVILCOURAGE - NUR MUT, SONST NICHTS?

Gewaltfrei eingreifen in Diskriminierungs- und Gewaltsituationen

„Warum habe ich neulich in der Straßenbahn nicht den Mund aufgemacht, als eine Frau ausländerfeindlich beschimpft wurde?“ Scheinbar keine große Aktion. Aber häufig fehlt uns der Mut und wir wissen nicht, wie wir eingreifen sollen und tun einfach nichts.

Welche Alternativen gibt es in alltäglichen Situationen zum Wegsehen, Draufhauen oder Fliehen? Auf was kommt es an? Wie kann ich in der Öffentlichkeit aktiv verändernd eingreifen? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? Mit persönlichen Erfahrungen, theoretischen Überlegungen und dem Forumtheater von Augusto Boal (ein experimentelles Rollenspiel aus dem „Theater der

Unterdrückten“) werden wir ausprobieren, wie wir beim nächsten Mal Zivilcourage in die Praxis umsetzen. Zivilcourage ist das Gegenteil von persönlicher Resignation und öffentlichem Schweigen.

Trainerin/Referentin des Workshops: Renate Wanie, freie Mitarbeiterin in der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden (Heidelberg-Stuttgart-Freiburg).

Anmeldung bis 13.03.2017 unter: [asylarbeitskreis-heidelberg@t-online.de](mailto:asylarbeitskreis-heidelberg@t-online.de)





**14. März**

19:00

**Karl-Jaspers-Haus-ESG**

Plöck 66

69117 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Prof. Dr. Dietrich Harth,**

**Prof. Dr. Ingrid Gilcher-Holtey**

**VORTRAG & DIALOG**

## **RASSISMUS UND GEWALT. NEUE POLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN**

Ausgangspunkt unseres Dialogs ist Hannah Arendts Bemerkung, jeder Rassismus sei „von Haus aus gewaltträchtig“. Um die behauptete enge Verknüpfung des Rassismus mit Gewalt besser verstehen zu können, werden wir versuchen, die vielfältigen und einander widersprechenden Definitionen des „Rasse“-Begriffs zu entwirren. Dabei geht es nicht nur um die Auseinandersetzung mit wissenschaftlich verbrämten Theorien biologischer oder ideologischer Art, vielmehr geht es vor allem um eine begründete Kritik an der mit diesem Begriff im alltäglichen Sprachge-

brauch einhergehenden Diskriminierung. In diesem Zusammenhang bedeutet Diskriminierung zumeist, die Auszugrenzenden von einem Standpunkt der Überlegenheit aus beurteilen und sie die Macht des vermeintlich Überlegenen – unter Umständen auch mit Gewalt – spüren zu lassen. Anhand zahlreicher aktueller Beispiele lässt sich zeigen, wie latenter Rassismus auch ohne ausdrückliche Verwendung des „Rasse“-Begriffs die Köpfe vergiftet und das Handeln zum Beispiel im Rahmen politischer Kämpfe bestimmen kann. In Form eines Streitgesprächs am Ende unseres Dialogs wollen wir herausfinden, welche Strategien möglich sind, um rassistisch motivierten Einstellungen auch im Alltag begegnen zu können.

**SZENISCHE LESUNG**

## **ENISAS TAGEBUCH**

Das Stück „Enisas Tagebuch“ ist als szenische Lesung angelegt und erzählt in Tagebuchform aus der Sicht des 10jährigen Mädchens Enisa die authentische Geschichte einer Roma-Familie, die vor Krieg und Pogromen aus dem Kosovo nach Deutschland flüchtet und unter dramatischen Umständen wieder abgeschoben wird. Zwischen den einzelnen Tagebuchsequenzen informiert ein Sprecher über die vielfältigen Aspekte der Asylproblematik, angefangen bei den verschiedenen Ursachen von Flucht bis hin zur aktuellen Situation. Per Beamer werden die einzelnen Szenen bebildert und politische wie soziale Fakten in leicht verständlicher Form eingeblendet. Die Veranstal-

tung eignet sich besonders für Jugendliche ab 13 Jahren. Die Aufführung selbst dauert knapp 60 Minuten. Eine Diskussion schließt sich an, in der die Jugendlichen ausgiebig Gelegenheit haben, mit den Akteuren das Gesehene zu reflektieren.

Für Lehrkräfte: Zur Vor- und Nachbereitung stehen Materialien zur Verfügung unter [http://uetheater.de/images/pdf/ueTheater\\_Vor-Nachbereitung\\_Enisas\\_Tagebuch.pdf](http://uetheater.de/images/pdf/ueTheater_Vor-Nachbereitung_Enisas_Tagebuch.pdf)

**15. März**

15:30

**Schmitthennerhaus**

Heiligegeiststr. 17

69117 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Evangelische Kirche**

**Heidelberg, Katholische**

**Stadtkirche Heidelberg**

15. März

17:00

Kulturfenster

Kirchstraße 16  
69115 Heidelberg

Veranstalter:  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Gemeinderatsfraktion  
Heidelberg

GESPRÄCH

## SCHULE ALS ORT DES RESPEKTvollen MITEINANDERS

Zivilcourage und Respekt sind nicht für jede\*n selbstverständlich. Das bundesweite Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wird in Heidelberg in vielen Schulen umgesetzt. Hier setzen junge Menschen ein Zeichen und engagieren sich gegen alle Formen von Diskriminierung.

Im Gespräch mit Vertreter\*innen der in Heidelberg an dem Projekt beteiligten Schulen soll über die Umsetzung der Ziele des Projektes, aber

auch über diskriminierungsfreie Schule im Allgemeinen gesprochen werden: Wie gelingt es, in Schulen gegen Rassismus und menschenverachtende Einstellungen vorzugehen? Welche Unterstützung benötigen Heidelbergs Schulen, um ein respektvoller Lehr- und Lernort zu sein? Welche Projekte und Maßnahmen werden an den Schulen umgesetzt?



15. März

17:00

Pädagogische  
Hochschule

Altbau, Raum 122  
Keplerstr. 87  
69120 Heidelberg

Veranstalter:  
Forschungsprojekt Reallabor  
„Asylsuchende in der  
Rhein-Neckar-Region“:  
Pädagogische Hochschule  
Heidelberg, Geographisches  
Institut der Universität  
Heidelberg, Centrum für  
Soziale Investitionen und  
Innovationen der Universität  
Heidelberg, Zentrum für  
Europäische Wirtschafts-  
forschung Mannheim (ZEW)

WORKSHOP IM DESIGN-THINKING FORMAT

## ZUSAMMENLEBEN GESTALTEN IN DER STADT

Wie können wir unser Zusammenleben hier in Heidelberg gestalten, damit alle, die hier wohnen und leben, eine Heimat finden?

Diese Frage möchten wir mit dem Werkzeugkoffer des Design Thinking angehen. Mit dessen Hilfe werden wir das komplexe Thema Heimat einmal „Neu-Denken“ und dabei versuchen, in den Köpfen und später in der Stadtgesellschaft etwas zu bewegen. Im Workshop werden wir unsere Visionen und Ideen einer neuen/alten Heimat austauschen und erarbeiten. Engagierte und Geflüchtete entwickeln gemeinsam Ideen für Problemlösungen, um daraus ein Konzept entstehen lassen, welches in der alltäglichen Praxis getestet und umgesetzt werden kann.

How can we design our life together in Heidelberg, so that everyone who lives here can find a home?

We want to address this question with the toolbox of Design Thinking. In this way, we aim to rethink the complex issue home/Heimat, to make a change in people's minds and then in the urban society. In the workshop, we will exchange and develop our visions and ideas of a new/old home/Heimat. Volunteers and refugees design ideas for solving problems and create new concepts out of this. Finally, the concepts of the workshop can be tested and implemented in the daily practice.



**15. März**

19:00

**Capoeira-Akademie  
Heidelberg**

Redtenbacher Str. 6  
69126 Heidelberg

**Veranstalter:**  
Capoeira Heidelberg e.V.

SPORT

**RODA GEGEN RASSISMUS**

Gemeinsam gegen Rassismus – mit Capoeira! Mit unserer „Roda gegen Rassismus“ wollen wir ein sportliches Zeichen gegen Hass und Fremdenfeindlichkeit setzen.

Die Roda (portugiesisch für „Rad“) ist der Rahmen, in dem ein Capoeira-Spiel traditionell stattfindet: ein Kreis klatschender, singender und musizierender Capoeiristas. 2014 wurde die Capoeira-Roda zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Capoeira ist ein Dialog der Kör-

per – und deshalb auch besonders geeignet, um Menschen verschiedener Kulturen zusammenzubringen. Also: Kommt vorbei und lasst uns Capoeira spielen! Capoeiristas, Schnupperteilnehmer und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Mehr Infos unter [www.capoeira-heidelberg.de](http://www.capoeira-heidelberg.de).



**15. März**

19:00

**Volkshochschule  
Heidelberg**

Saal  
Bergheimer Straße 76  
69115 Heidelberg

**Veranstalter:**  
Der PARITÄTISCHE/  
FreiwilligenAgentur  
Heidelberg

INFORMATIONSNABEND

**ORIENTIERUNGSKURS  
FREIWILLIG?  
ICH PROBIER'S MAL!**

**Durch freiwilliges Engagement  
interkulturelle Begegnungen und  
ein gutes Miteinander ermöglichen**

Freiwilliges Engagement kann Begegnung schaffen, helfen Vorurteile zu überwinden, Neues kennenzulernen und hier heimisch zu werden. Die FreiwilligenAgentur bietet mit dem Kurs Interessierten die Möglichkeit herauszufinden, ob freiwilliges Engagement passend für sie ist.

Der Kurs besteht aus 4 aufeinander abgestimmten Bausteinen. Wir klären dabei, welche Stärken und Fähigkeiten die Teilnehmenden mitbringen und welche Interessen sie haben. Wir stellen konkrete Engagementmöglichkeiten vor und organisieren

„Schnupper-Engagements“. Beim Informationsabend wird das Programm des Kurses, der in Kooperation mit der vhs stattfindet, vorgestellt.

Der eigentliche Kurs beginnt am 22.3., die individuelle Engagementberatung findet ab dem 27.3. statt, die Schnupper-Engagements sind ab dem 24.4. geplant, der Auswertungstermin wird noch vereinbart.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos, eine Anmeldung unter [freiwilligenagentur@paritaet-hd.de](mailto:freiwilligenagentur@paritaet-hd.de) erforderlich.



**15. März**

19:30

**Chapel**

Römerstr. 117

69126 Heidelberg

**Veranstalter:**

effata Weltladen,

Kirchliche Arbeitsstelle

Südliches Afrika (KASA),

Moko e.V.

VORTRAG MIT MUSIK

## „BITTERE TRAUBEN“

**Südafrikas FarmarbeiterInnen kämpfen für existenzsichernde Löhne, eine menschenwürdige Behandlung und ein Ende der rassistischen Übergriffe.**

Auch gut 20 Jahre nach Ende der politischen Apartheid befinden sich noch immer vier Fünftel der landwirtschaftlichen Flächen Südafrikas in der Hand einer weißen Minderheit. Eine gerechte Umverteilung des Landes ist bislang nicht in Sicht, stattdessen bestehen auf den Farmen feudale, ja sklavenähnliche Verhältnisse fort. Besonders in der Weinindustrie werden immer wieder gravierende Verstöße gegen Menschen- und Arbeitsrechte von Farmarbeiter\*innen begangen, die nicht länger unbeachtet bleiben können. Um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiter\*innen zu verbessern, müssen neue ethische

Standards und Verhaltenskodizes definiert und strikt eingehalten werden. Nur so lässt sich ein fairer Vertrieb der südafrikanischen Weine in Zukunft sicherstellen.

Vortrag von Simone Knapp, Koordinatorin der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika KASA mit Filmausschnitten aus dem Dokumentarfilm „Bitter Grapes – Slavery in the Cape Wine Lands“ des dänischen Dokumentarfilmers Tom Heinemann.

Musikalische Umrahmung: Moko-Chor Heidelberg unter Leitung von Eva Buckman.



**16. & 23. März**

13:45 – 16:00

nicht öffentlich

**Waldparkschule  
Heidelberg**

Am Waldrand 21

69126 Heidelberg

**Veranstalter:**

ReSource

GESPRÄCH

## RESPEKTIVAL

...Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung, soziale Wertschätzung...

Eine basisdemokratische Begegnung für 25 Menschen mit Hilfe des Redestabs. Diese besondere, sich selbst regulierende Kommunikationsform bietet unterschiedlichsten Personen die Möglichkeit einander wahrzunehmen, zuzuhören und sich selbst auszudrücken. Die daraus entstehenden vielfältigen Perspektiven sowie das gemeinsame Erleben des Redekreises fördern Raum für Toleranz und Verständnis im Umgang miteinander.

Veranstaltungsdauer ca. 2,5 Stunden – 100 % Menschenwürde.

**WEITERE TERMINE  
AUS DER REGION:**

**13. & 20. März**

19:30

**Familienzentrum**

Hauptstr. 65

69254 Bammental

UND

**17. März**

19:30

**Turmstübchen im  
BürgerForum**

Hauptstr. 40

69251 Gaiberg

16. März

14:30 – 18:00

**Pädagogische  
Hochschule**

AULA Altbau

Keplerstr. 87

69120 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Pädagogische Hochschule**

**Heidelberg, Heidelberger**

**Zentrum für Migrations-**

**forschung und**

**Transkulturelle Pädagogik**

VORTRAG & PODIUMSGESPRÄCH

## FILM UND THEATER ALS GESELLSCHAFTLICHE BRENNGLÄSER

Die Fluchtthematik im Spiegel  
aktueller Produktionen



Allein in den letzten beiden Jahren flohen über eine Million Menschen nach Deutschland, mit der Hoffnung auf ein sicheres und besseres Leben. Insbesondere die Fluchtbewegung 2015 hat zu gesellschaftlichen Reaktionen geführt, welche von der „Willkommenskultur“ bis „Refugees not Welcome!“ reichten und die mediale Berichterstattung dominieren. Auch Film und Theater widmen sich mit diversen Produktionen dem emotionalen Thema. Auf der Veranstaltung stellen sich zwei aktuelle Produktionen vor.



16. März

17:30 – 19:30

**Juristisches Seminar**

Lautenschläger-Hörsaal

Friedrich-Ebert-Anlage 6-10

69117 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Pro Bono Heidelberg -**

**Studentische**

**Rechtsberatung e.V.**

VORTRAG

## 1X1 DES ASYLRECHTS FÜR EHRENAMTLICHE

In einem ungefähr 90-minütigen Vortrag mit anschließender Frageunde führen die Referent\*innen in die Grundlagen des deutschen Asylrechts ein. Der Vortrag ist speziell auf ehrenamtliche Berater\*innen zugeschnitten. Er behandelt den Ablauf des Asylverfahrens, gibt einen Überblick über die Aufenthaltstitel und deren Besonderheiten, erläutert das Dublin-III-Verfahren und stellt die groben Regelungen vor, die den Zugang zum Arbeitsmarkt für Geflüchtete betreffen. Abschließend werden Hilfestellen vorgestellt, an die Ehrenamtliche sich wenden können, und die Arbeit des Vereins wird präsentiert. Der Vortrag bietet einen

kurzen Einblick in das Asylrecht und weist Punkte auf, auf die ehrenamtliche Helfer\*innen besonders achten müssen.

*Dieser Programmpunkt findet auch im Rahmen des Begleitprogramms zur Wechselausstellung „Unterschiede, die einen Unterschied machen“ statt.*

16. März

18:00 – 19:00

Kolleg für deutsche  
Sprache und Kultur  
Max-Weber-Haus (ISZ)

Ziegelhäuser Landstr. 17  
69120 Heidelberg

Veranstalter:  
Internationales  
Studienzentrum der  
Universität Heidelberg



LITERARISCHE PERFORMANCE (ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG)

## HAIKU MEETS HEIDELBERG

Studierende des Internationalen  
Studienzentrums rezitieren Haikus

*Eiskalte Altstadt/ Wand streichelt  
meine Wangen/ der Schmelzpunkt ist  
hier*

Die knackigen Dreizeiler haben es in sich. Wer einmal anfängt, hört nicht mehr auf. So auch Ghiath, Jingqi, Jun und Jérémy, Siddhartha und Siddhanta. Aus Syrien, China, Japan, Frankreich und Nepal kommen die Teilnehmer am Haiku-Workshop am Internationalen Studienzentrum der Uni Heidelberg und dichten Haikus in deutscher, englischer und japanischer Sprache. Die kreative Schrei-

bübung mit Spaßfaktor schärft nicht nur den Sinn für Rhythmus und Syntax, verankert Wortschatz und fördert Selbstbewusstsein und Selbstaussdruck in der fremden Sprache, sondern ist auch total in - als poetische Stilübung in Sachen Achtsamkeit zwischen den Welten.

Haiku - Rezitation in englischer, deutscher, japanischer Sprache

Voranmeldung unter [althaus@isz.uni-heidelberg.de](mailto:althaus@isz.uni-heidelberg.de).

WORKSHOP

## RASSISTISCHE STEREO- TYPEN IM NS-KOLONIAL- FILM: DAS BEISPIEL 'GERMANIN' (UFA, 1943)

Anhand des NS-Spielfilms „Germanin“ (1943), der den Kampf um ein neues Schlafkrankheitsmedikament in Ostafrika vor und nach dem Ersten Weltkrieg thematisiert, soll die populäre NS-Rassenideologie im Hinblick auf die afrikanische Bevölkerung erörtert werden.

Der Film – antibritisch und zutiefst kolonialrevisionistisch – zeigt, wie mit Medikamenten an der kolonialen Peripherie experimentiert wird, hebt den heroischen deutschen Kolonialarzt gegenüber dem heimtückischen

und selbstsüchtigen britischen Militärarzt hervor und demonstriert den paternalistischen Umgang mit einer fast infantil gezeichneten indigenen Bevölkerung. Unterhaltungs- und Propagandafilm zugleich, handelt es sich bei ‚Germanin‘ um ein typisches Beispiel für die politische und rassistische Instrumentalisierung der Publikumsunterhaltung.

Im Workshop soll der Film betrachtet, kommentiert und politisch analysiert werden.

16. März

18:30 – 21:00

Theoretikum

Gebäude 306  
Hörsaal 1 (großer Hörsaal)  
Im Neuenheimer Feld 306  
69120 Heidelberg

Veranstalter:  
Prof. Dr. Wolfgang  
U. Eckart (Direktor des  
Instituts für Geschichte  
und Ethik der Medizin,  
Medizinische Fakultät der  
Universität Heidelberg)

16. März

19:00

Interkulturelles Zentrum

Veranstaltungssaal 1

Bergheimer Str. 147

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Interkulturelles Zentrum



FILMVORFÜHRUNG

## DIE NEUEN DEUTSCHEN

Über Menschen, Kulturen und Identitäten

Das Interkulturelle Zentrum lädt herzlich zur Filmvorführung „Die neuen Deutschen - Über Menschen, Kulturen und Identitäten“ der jungen Filmemacherin Gülsüm Serdaroğlu ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, mit der Regisseurin des Films, Gülsüm Serdaroğlu (Masterabsolventin am Institut für Medienwissenschaft der Eberhard Karls Universität Tübingen), ins Gespräch zu kommen.

Das neue Deutschland ist bunt. Bunt in seiner Vielfalt, in der Zusammensetzung seiner Bürgerinnen und Bür-

ger, seiner Kulturen, seines Denkens und Handelns. Insbesondere die Metropolregion Rhein-Neckar war schon immer ein Ort, an dem sich die Mannigfaltigkeit und Fülle an unterschiedlichen, gleichberechtigten und einander achtenden Menschen zusammengefunden hat. Der Film portraitiert vier Menschen aus der Region, sie alle haben eine große Gemeinsamkeit: Die Protagonisten sehen sich als Teil einer neuen, deutschen und bunten Generation.

PODIUMSGESPRÄCH & NEUJAHRSEMPFANG

## FLUCHT –

Willkommen, Diskriminierung,  
Rassismus

Im Rahmen seines Neujahrsempfangs lädt der AMR unter dem Titel „Flucht – Willkommen, Diskriminierung und Rassismus“ zur Diskussion ein, wie die Gesellschaft auf die Aufnahme von Menschen auf der Flucht reagiert. Einerseits ist von vielen Ehrenamtlichen, der Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung eine starke Willkommensbotschaft ausgegangen. Andererseits sprechen sich Menschen für Asylunterkünfte aus, nur in ihrer Nachbarschaft lehnen sie solche ab (NIMBY). Es kamen Verteilungskämpfe auf, etwa mit dem Argument, Menschen auf der Flucht würden „besser“ behandelt. Ängste vor dem Fremden werden artikuliert und an Wahlergebnissen sieht man das

Erstarken des rechten Rands. Berichte über einen Anstieg von Personenkontrollen und über Racial Profiling häufen sich. Diese und andere Zusammenhänge zwischen Flucht, und Diskriminierung und Rassismus werden diskutiert. Ein Impulsreferat hält Andreas Foitzik vom Netzwerk Rassismuskritische Migrationspädagogik Baden-Württemberg. Als Mitdiskutanten sind betroffene Menschen mit Fluchterfahrung, Ehrenamtliche sowie Experten, die sich mit Menschen auf der Flucht befassen, eingeladen.

16. März

19:00 – 21:30

Dezernat 16

Turnhalle

Emil-Maier-Str. 16

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Ausländer-/ Migrationsrat

Heidelberg



**17. März**

10:00 – 18:00

**Interkulturelles Zentrum**

Veranstaltungssaal 2

Bergheimer Str. 147

69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Architektenkammer Baden-**

**Württemberg Kammergruppe**

**Heidelberg, Bund Deutscher**

**Architekten Kreisgruppe**

**Heidelberg, Internationale**

**Bauausstellung Heidelberg**

ENTWURFSWERKSTATT

**PANTA RHEI**

**ENTWURFSWERKSTATT**

Panta Rhei bedeutet „Alles fließt“. Die Formel geht auf den griechischen Philosophen Heraklit zurück. Seine Erkenntnis besagt: „Alles fließt, alles ist in Bewegung und nichts bleibt stehen.“ Die Erkenntnis von Heraklit ist die Maxime der internationalen Entwurfswerkstatt, zu der die Architektenkammer Baden Württemberg

Kammergruppe Heidelberg, der Bund Deutscher Architekten Kreisgruppe Heidelberg und die Internationale Bauausstellung Heidelberg einladen: In den neuen, von der Stadt bereitgestellten Räumlichkeiten des Interkulturellen Zentrums werden wir uns über Bergheim als Ort des interkulturellen Austausches in seiner Gesamtheit in einem städtebaulichen Maßstab Gedanken machen – mit dem IZ als Mittelpunkt.

KULTURELLER AUSTAUSCH

## CAFÉ INTERNATIONAL

In lockerer und freundlicher Atmosphäre können die BesucherInnen verschiedene internationale Kaffee- und Teespezialitäten probieren und verkosten. Menschen aus verschiedenen Ländern, wie Eritrea, der Türkei, Russland, dem Iran und Japan, stellen ihre landestypischen Tee- und Kaffee-Spezialitäten vor und man kann unkompliziert miteinander ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch!

Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

**17. März**

16:00 – 18:00

**HeidelBERG-Café**

Bürgerhaus HeidelBERG

Forum 1

69126 Heidelberg

**Veranstalter:**

**TES e.V. - Medienzentrum**

**Emmertsgrund, Kulturkreis**

**Boxberg-Emmertsgrund e.V.,**

**HeidelBERG-Café**





**17. März**

17:00 – 21:00

**Haus am Harbigweg**

(Stadtjugendring)

Harbigweg 5

69124 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Stadtjugendring Heidelberg**

**WORKSHOP**

## ZIVILCOURAGE TRAINING

Zivilcourage bedeutet, dass jede und jeder von uns Verantwortung für seine Mitmenschen übernimmt und im Rahmen des Möglichen für Respekt und Menschlichkeit einschreitet. Ein großes Wort also – dabei können Akte der Zivilcourage auch ganz klein sein. Und: man kann sie lernen! Beim Seminar Zivilcourage lernen wir, welche Hürden uns daran hindern, einzugreifen – und wie wir sie überwinden. Wir reflektieren unsere Werte und diskutieren selbst erlebte Situationen. Und wir üben im Rollen-

spiel an Beispielsituationen, wie zivilcourageiertes Handeln gelingen kann. Dabei zählen Kreativität und Verantwortungsbewusstsein mehr als Muskelpower und Heldentum. Und wenn das nächste Mal Ihre Hilfe gefragt ist, wissen Sie, wie.

Anmeldung bis sieben Tage vor Beginn unter [info@sjr-hd.de](mailto:info@sjr-hd.de) erforderlich.

MALAKTION FÜR KINDER

## KUNST VERBINDET

**17. März**

16:30 – 19:30

nicht öffentlich

**Marie-Marcks-Schule**

EG, Kunstraum Nr. 10

der Jugendkunstschule

Heidelberg

Vangerowstr. 9

69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Jugendkunstschule**

**Heidelberg, Interkulturelles**

**Zentrum, Vereine der**

**„Allianz der Vielfalt“ des IZ:**

**Deutsch-Ukrainische-**

**Gesellschaft Rhein-Neckar**

**e.V. - Ukrainische Schule,**

**Interkultureller Elternverein -**

**Ungarische Schule /**

**Rumänische Schule,**

**Wavel e.V - Polnische**

**Schule, Volare e.V. -**

**Italienische Schule**

Das Interkulturelle Zentrum lädt gemeinsam mit den Vereinen des Netzwerks „Allianz der Vielfalt“ des IZ in Kooperation mit der Jugendkunstschule Heidelberg zur Malaktion für Kinder ein.

Ein Kunstmittag an der Jugendkunstschule Heidelberg-Bergstraße bedeutet: Gemeinsam kreativ werden! Spielerisch angelegte Techniken, bei denen Geschicklichkeit und Konzentration auf den anderen eine wichtige Rolle spielen, führen die gesamte Gruppe zu einer großflächigen Gemeinschaftsarbeit. In experimentell angelegten Feldern werden leuchtend bunte Farben nebeneinander gesetzt. Dabei kommt es darauf an, sich untereinander zu verständigen, Rücksicht zu nehmen und die Meinung des anderen zu respektieren. Auf das Ergebnis kann die ganze Gruppe stolz sein.

Es werden flüssige Farben zur Verfügung gestellt (Gouachen), die nicht nur leicht zu verarbeiten sind, sondern auch eine hohe Leucht-

kraft aufweisen. Neben einem großen Gemeinschaftswerk kann jedes Kind auch sein kleines eigenes Bild gestalten. Alle kleinen Bilder zusammen ergeben wieder ein Großes. Kunst verbindet hier die Kinder beim Gestalten. Am Ende können auch die einzelnen Werke zusammen wieder eine spannende Verbindung eingehen. Kunst verbindet auf diese Weise Menschen und Werke.

Die Kunstwerke der Kinder werden vom 3. Juli bis zum 28. Juli 2017 im Foyer des Heidelberger Rathauses am Marktplatz 10 ausgestellt.



**17. März**

18:00 – 21:00

**ver.di Rhein-Neckar**

Czernyring 20

69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Asylarbeitskreis Heidelberg  
e.V., Werkstatt für  
gewaltfreie Aktion Baden**

**WORKSHOP**

## **PAROLEN PAROLI BIETEN**

Ein Argumentationstraining für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit

Konfrontierende Vorurteile, Diskriminierungen und Beleidigungen von freiwillig Engagierten in der Flüchtlingsarbeit sind inzwischen keine Seltenheit mehr. Wie sollen Freiwillige, die mit meist unerwarteten Aussagen konfrontiert und gleichzeitig wegen ihres Engagements beschimpft werden, angemessen reagieren? Fragen sind zum Beispiel: Möchte ich antworten? Und wenn ja, was entgegne ich? Oder soll ich lieber schweigen und ignorieren? Wie kann ich eine eigene Position beziehen? Was kann ich in solch einer situativen Diskriminierung erreichen? Was sollte ich besser

nicht sagen? Was wirkt eskalierend, was deeskalierend? Welche persönlichen Werte sind meine Richtschnur? Auf der Grundlage von konkreten Erfahrungen werden wir ausprobieren, wie und was wir am besten in diesen Situationen entgegnen.

Referentin/Trainerin: Renate Wanie, freie Mitarbeiterin in der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden (Heidelberg-Stuttgart-Freiburg)

Anmeldung bis 16.03.2017 unter [asylarbeitskreis-heidelberg@t-online.de](mailto:asylarbeitskreis-heidelberg@t-online.de)



VORTRAG & DISKUSSION

## **RECHTSPOPULISMUS UND RASSISMUS IM KONTEXT DER FLÜCHTLINGS- BEWEGUNG**

**17. März**

19:00

**Forum am Park**

Poststr. 11

69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Fraktion DIE LINKE/**

**PIRATEN im Heidelberger**

**Gemeinderat, Rosa-**

**Luxemburg-Stiftung**

Am Beispiel einer Region im südlichen Baden-Württemberg untersucht die Studie „Rechtspopulismus und Rassismus im Kontext der Flüchtlingsbewegung – eine Regionalanalyse zur politischen Kultur“, wie sich rechtspopulistische Deutungsmuster im Kontext der Flüchtlingskrise artikulieren, wie diese in die politische Kultur vor Ort eingebettet sind und welche Möglichkeiten zivilgesellschaftliche und politische Akteure vor Ort haben, diesen zu begegnen. Im

Mittelpunkt der Untersuchung stehen Jugendliche und junge Erwachsene.

Vorgestellt werden die Ergebnisse der Studie von Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Held der Universität Tübingen; die Moderation übernimmt Sahra Mirow, Stadträtin für DIE LINKE und Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/PIRATEN im Heidelberger Gemeinderat.



**17. März**

19:00

**artes liberales -  
universitas  
gemeinnützige GmbH**

Mittelbadgasse 7  
69117 Heidelberg

**Veranstalter:  
Serafim Karavasiliou**

LESUNG

## DAS WÄHLERPROGRAMM

Satirisches zum Wahljahr. Das Wählerprogramm bringt die verborgenen Sorgen des kleinen Mannes beim Urnengang zu Tage und bietet echte Lösungen statt Alternativen. Ob Staatsbürgerschaft, Bildung oder Rassismus – für unorthodoxe Denker eröffnen sich neue Perspektiven.



THEATER UND DISKUSSION

## UNTERWERFUNG

**17. März**

19:30

**Theater Heidelberg**

Theaterstr. 10  
69117 Heidelberg

**Veranstalter:  
Theater und Orchester  
Heidelberg**

Michel Houellebecqs umstrittener Bestseller von der Verwandlung Frankreichs in einen islamistischen Gottesstaat, rasant inszeniert von Moritz Schönecker.

Im Anschluss an die Vorstellung gibt es eine Diskussion mit den Beteiligten.

17. März

19:30

### Chapel Raum für Stadtkultur

Römerstr. 117  
69126 Heidelberg

Veranstalter:  
effata Weltladen

THEATER

## Das Hope Theatre Nairobi präsentiert seine Revue

### „WIR UND DIE ANDEREN“

Das Hope Theatre Nairobi, dessen jugendliche Schauspieler aus den unterschiedlichen Armenvierteln der Millionenmetropole stammen, präsentiert sich in einer leidenschaftlichen Revue mit Tanz, Schauspiel und Musik. Es bringt das moderne Nairobi auf die Bühne. Theater, wie es in den Armenvierteln praktiziert wird, auf Marktplätzen, in Hinterhöfen, auf der Straße. Kurze Szenen folgen auf energetische traditionelle Tänze oder modernen HipHop – ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm. Politisches Volkstheater im besten Sinne.

In der politischen Revue zum Thema „Rassismus“ spricht die Truppe aus eigener Erfahrung und zeigt Szenen, die sich mit dem Thema beschäftigen. Sie beschäftigen sich mit der zunehmenden diskriminierenden Radikalisierung in der Sprache. Die jungen Ensemble-MitgliederInnen wissen, was Blicke auf der Straße in Deutschland bedeuten können und sie kennen die Haltung der reichen KenianerInnen gegenüber den

Slum-BewohnerInnen zu Hause. Sie merken, wie schwierig es ist, in Deutschland als SchauspielerInnen und nicht als Flüchtlinge oder Bedürftige akzeptiert zu werden, und sie kennen den Applaus des begeisterten Publikums. Sie verarbeiten in der Revue aber auch ihre Erfahrungen des Bürgerkriegs in ihrem eigenen Land. Sie wissen, wie wichtig es ist, aufzuklären - und das funktioniert am besten in der direkten Begegnung. Wer sich besser kennen lernt, hat weniger Angst voreinander. Daher sind die Gespräche und interaktiven, lustvollen Szenen mit dem Publikum ein wichtiger Bestandteil der Aufführungen.

Lassen Sie Sich von dem ostafrikanischen Ensemble begeistern, verführen, bewegen und zum Nachdenken anregen. Lassen Sie uns („Wir“) einen Blick auf die „Anderen“ werfen, auf deren Hoffnungen, Sorgen und Nöte. Und vielleicht erkennen wir, dass wir eigentlich gar nicht so verschieden sind.

17. März

20:00

### breidenbach studios

Hebelstr. 18  
69115 Heidelberg

Veranstalter:  
Offene Uni Heidelberg,  
breidenbach studios

KULTURVERANSTALTUNG

## OFFENE UNI – OFFENE BÜHNE

Die Offene Uni Heidelberg bringt mit ihrem Buddy-Programm Heidelberger Studierende mit Geflüchteten aus der Region in Kontakt. Im Miteinander und vor allem bei gemeinsamen Aktivitäten lernen sich Newcomer und Studis besser kennen – unter anderem auch die Talente, die die andere Person besitzt.

Bei der Offenen Bühne geht es genau darum: Wir wollen vor allem Newcomern – aber auch allen anderen Interessierten – eine Bühne bieten, auf der sie ihr Können unter Beweis stellen können: Sei es beim Vortragen ei-

nes Gedichts, bei einem kurzen Theaterstück, beim Singen eines Liedes oder beim Vorlesen einer Geschichte. Der Abend wird mehrsprachig (u.a. Englisch und Deutsch) stattfinden. Wir bitten alle, die auftreten möchten, sich vorab bei uns mit ihrem Beitrag zu melden unter [offeneuniheidelberg@gmx.de](mailto:offeneuniheidelberg@gmx.de).

*Dieser Programmpunkt findet auch im Rahmen des Begleitprogramms zur Wechselausstellung „Unterschiede, die einen Unterschied machen“ statt.*

**17. März**

20:00

**Galerie Arabeske**

Dossenheimer Landstr. 69  
69121 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Vereine der „Allianz der  
Vielfalt“ des IZ:**

**3ALOG e.V., Freunde  
Arabischer Kunst und Kultur  
e.V., KulturTandem e.V.**

DIALOG & TREFFPUNKT  
MIT MUSIK & KARIKATUREN

## MENSCHENWÜRDE: „ICH BIN MEHR ALS DU SEHEN KANNST“

Menschenwürde ist mehr als ein Wort und lässt sich in der Musik von Johannes „Jo“ Alisch und den Karikaturen von Fares Garabet erleben und erspüren. Unter dem Motto „Ich bin mehr als du sehen kannst“ kommen Menschen zusammen, um gemeinsam in den Dialog von Klang, Wort und Bild mit ihren Geschichten zur Menschenwürde einzustimmen. Zusammen mit unseren Förderern und Kooperationspartnern laden wir Freunde und Interessierte, Skeptiker und Freidenker, Neugierige und Entdecker zum Gespräch ein und zum gemeinsamen Betrachten der politischen Cartoons sowie zum Lauschen eindrucksvoller Improvisationen. Gegenseitiges Kennenlernen & Austausch, Musik & Kulinarisches, sind Teil des Abends. Auf Arabisch und Deutsch.

Eintritt: Euro 9.- / Euro 6.-



WORKSHOP FÜR KINDER

## „MĂRȚIȘOR“

ein Symbol der Liebe,  
Freundschaft und Wertschätzung



Der 1. März wird in Rumänien mit dem Mărțișor (gesprochen [mărtsi'ʃor], dt. Märzchen,) begrüßt, ein Symbol der Liebe, Freundschaft und Wertschätzung. Es besteht aus einer rotweißen Schnur, an dem ein Glücksbringer befestigt wird, z. B. ein vierblättriges Kleeblatt, ein Herz, eine Blume, und es wird meistens Frauen und Kindern geschenkt, die es an den Kleidern befestigt oder um das Handgelenk gebunden tragen.

Die Rumänische Schule Heidelberg lädt in Kooperation mit dem Interkul-

turellen Zentrum ein, Märzchen aus verschiedenen Materialien zu basteln und mehr über diese schöne Tradition zu erfahren. Denn das Märzchen als Frühlingsgruß und als Glücksbringer stellt auch eine wunderbare Gelegenheit dar, Freude und Zuneigung anderen Menschen gegenüber auszudrücken und miteinander in Kontakt zu treten. Vorbeikommen darf jeder! Materialgebühr: 2 €

Voranmeldung unter [scoala.ro@gmx.de](mailto:scoala.ro@gmx.de) bis 01.03.2017

**18. März**

10:00 – 12:00

**Wicherngemeinde -  
Arche Heidelberg**

Breslauer Straße 39  
69124 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Interkultureller Elternverein/  
Rumänische Schule  
Heidelberg**

**Unterstützt vom:**

**Interkulturellen Zentrum  
im Rahmen der „Allianz der  
Vielfalt“ des IZ**



**18. März**

10:00 – 15:00

**Volkshochschule  
Heidelberg**

Cafeteria

Bergheimer Str. 76

69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Volkshochschule Heidelberg**

**SEMINAR**

## **DIE KRAFT DER MASSE**

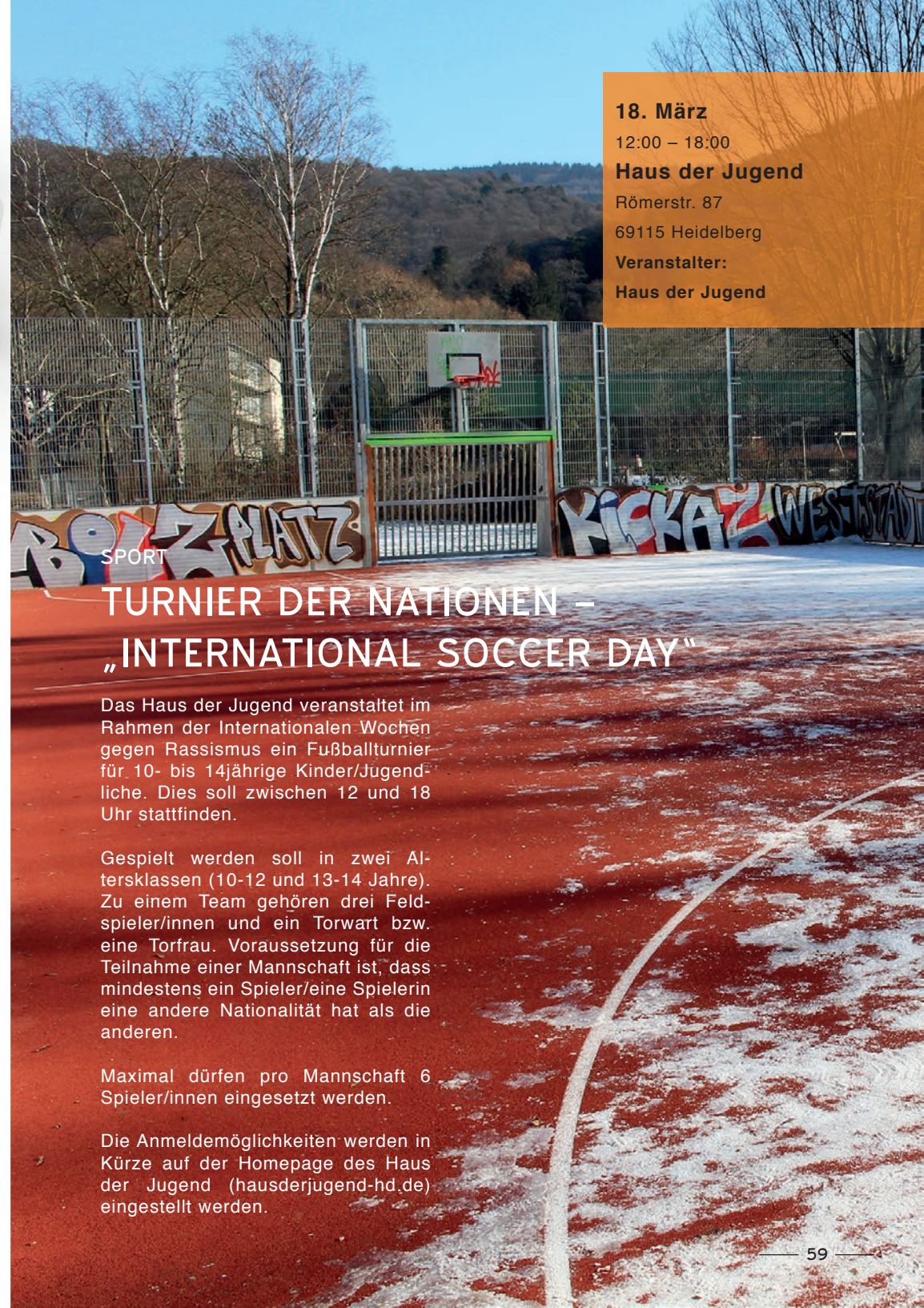
**Über Individualität, Identität und  
kollektive Phänomene**

Unter dem Einfluss Anderer handeln Menschen - auch man selbst - häufig nicht mehr der eigenen Einstellung entsprechend. Bekannt sind z. B. Ereignisse, wie die Auslösung einer Panik aufgrund eines eher unbedeutenden Anlasses. Die Masse verändert Menschen; es besteht die Gefahr, unüberlegt zu handeln. Wenn das kritische Denken ausgeschaltet ist, kann eine Idee schnell zur Gewissheit werden. In Zeiten populistischer Strömungen gewinnen massenpsychologisch verbreitete Ideen – über die Medien und das Internet – vermehrt an Einfluss. Die Bildung einer Masse lässt sich mit bestimmten Methoden (z.B. Stereotypen) künstlich herbei-

führen. In diesem Seminar werden Hypothesen und Modelle bekannter klassischer und moderner Theoretiker (LeBon, Freud, Mitscherlich u.a.) besprochen, um so Massenphänomene gemeinsam zu diskutieren, kurzlebige Auswirkungen der Masse auf den Einzelnen und die ihnen zugrunde liegenden langsamen, subtilen und oftmals nicht erkannten Entwicklungen zu reflektieren und so auch das eigene Verhalten (in Gruppen) besser zu verstehen.

Referentin: Dr. Claudia Kaufmann,  
Dipl. Psychologin

Gebühr: 24 €



**18. März**

12:00 – 18:00

**Haus der Jugend**

Römerstr. 87

69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Haus der Jugend**

SPORT

## **TURNIER DER NATIONEN – „INTERNATIONAL SOCCER DAY“**

Das Haus der Jugend veranstaltet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Fußballturnier für 10- bis 14jährige Kinder/Jugendliche. Dies soll zwischen 12 und 18 Uhr stattfinden.

Gespielt werden soll in zwei Altersklassen (10-12 und 13-14 Jahre). Zu einem Team gehören drei Feldspieler/innen und ein Torwart bzw. eine Torfrau. Voraussetzung für die Teilnahme einer Mannschaft ist, dass mindestens ein Spieler/eine Spielerin eine andere Nationalität hat als die anderen.

Maximal dürfen pro Mannschaft 6 Spieler/innen eingesetzt werden.

Die Anmeldemöglichkeiten werden in Kürze auf der Homepage des Haus der Jugend ([hausderjugend-hd.de](http://hausderjugend-hd.de)) eingestellt werden.



**18. März**

14:00 – 18:00

**Bürgerhaus Heidelberg**

Forum 1

69126 Heidelberg

**Veranstalter:**

**TES e.V., Seniorenzentrum**

**Boxberg/ Emmertsgrund**

**INFO-MESSE FÜR RUSSISCH- UND  
TÜRKISCHSPRACHIGE INTERESSENTEN**

## **ÄLTER WERDEN IN DEUTSCHLAND**

Unter dem Titel „Älter werden in Deutschland“ findet am Samstag, 18. März 2017, im Bürgerhaus Heidelberg von 14 bis 18 Uhr eine Info-Messe in russischer, türkischer und deutscher Sprache statt. Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen. Die Veranstaltung wird organisiert vom Seniorenzentrum Boxberg/Emmertsgrund und dem Trägerverein für das Emmertsgrunder Stadtteilmanagement (TES e.V.) in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg und einer Reihe von mitwirkenden Diensten und Einrichtungen. Der Eintritt ist frei.

Neben einer Reihe von Informationen steht auch eine Filmvorführung auf dem Programm: Der Film „Älter werden in Deutschland“ für und mit älteren Migrantinnen und Migranten in Deutschland gibt Einblick in die Fragen und Herausforderungen, vor denen eingewanderte Menschen im Alter häufig stehen, und zeigt, wie verschieden der Umgang damit sein kann.

**Bürgermeister Wolfgang Erichson wird vor Ort sein und zur Eröffnung der Veranstaltung ein Grußwort an die Gäste richten.**



**18. März**

18:00 & 20:00

**WeltHaus Heidelberg**

Willy-Brandt-Platz 5

69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Deutsch-Afrikanischer**

**Verein e.V.**

PODIUMSDISKUSSION MIT  
ANSCHLIESSENDER AFRIKANISCHER NACHT

## **LA NUIT AFRICAINE**

Der Deutsch-Afrikanische Verein (DAV) Heidelberg lädt unter dem Motto „Gemeinsam für eine offene Gesellschaft – gegen Hass und Rassismus“ um 18 Uhr zu einer Podiumsdiskussion und anschließend ab 20 Uhr zur „Nuit Africaine“ in das WeltHaus Heidelberg ein.

Podiumsdiskussion zum Thema: „Die Wochen gegen Rassismus in Heidelberg - Können sie den Anstoß für Akzeptanz, Toleranz und Dialog geben - im Hinblick auf die europäische Flüchtlingspolitik?“ Dabei geht es darum, sich über die Fluchtursachen und die globalen wirtschaftlichen und politischen Zusammenhänge auszutauschen, aber auch über das Umgehen von Politik und Medien mit der verzweifelten Lage der Flüchtlinge

vor und innerhalb der europäischen Grenzen.

La Nuit Africaine ist ein multikulturelles Fest, eine internationale Begegnung mit Musik, Tanz, Essen, Konversation, Ideenaustausch und Kennenlernen, wo wir gemeinsam eine Flagge gegen Rassismus und Diskriminierung zeigen. La Nuit Africaine ist ein Völkerverständigungsfest, wo das Zusammenleben stärker ist, als die schlechten Nachrichten, die von den Medien und der Politik kommen.

Zur Nuit Africaine am Samstag, 18. März 2017, wollen wir Sie nicht nur als Gast einladen, Sie können auch gerne bei der Organisation mitgestalten.

18. März

19:00

Interkulturelles Zentrum

Veranstaltungssaal 1

Bergheimer Str. 147

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Theater und Orchester

Heidelberg, Interkulturelles

Zentrum



LESUNG

## DAS MÄRCHEN VOM LETZTEN GEDANKEN

Das Theater und Orchester Heidelberg und das Interkulturelle Zentrum laden zu einer Lesung in das Interkulturelle Zentrum ein. Sheila Eckhardt und Katharina Quast, Schauspielerinnen am Theater Heidelberg, lesen Edgar Hilsenrath und bieten einen Einblick in das Werk des diesjährigen Hilde-Domin-Preisträgers. „Das Märchen vom letzten Gedanken“ thematisiert den Völkermord an den Armeniern im Jahr 1915.

18. März

19:00

Stadthalle Heidelberg

Neckarstaden 24

69117 Heidelberg

Veranstalter:

Stadtjugendring Heidelberg

KONZERT

## WADAIKO KOKUBU TROMMELN FÜR DEN FRIEDEN

Sie zählen zu den traditionellen Instrumenten Japans: die Basstrommel Taiko und die Bambusflöte Shakuhachi. Gemeinsam gespielt, entwickeln die Instrumente einen Zauber, der seit über 3 Jahrzehnten Menschen aller Kulturkreise in seinen Bann zieht. Am 18. März kommen 15 Trommler von Wadaiko Kokubu nebst ihrem Shakuhachispieler Chiaki Toyama an den Neckar, um mit machtvollem Trommelspiel den Winter zu vertreiben und den Frühling als Symbol der Hoffnung und des Friedens herbeizuzaubern.

Der Heidelberger Freundeskreis Kumamoto, die Deutsch-Japanische Gesellschaft Rhein-Neckar und der Stadtjugendring Heidelberg widmen dieses Konzert der Städtefreundschaft zwischen Heidelberg und Kumamoto, die 2017 auf 25 Jahre gelebte Völkerverständigung zurückblicken kann. Der Reingewinn dieses Konzerts ist für Betroffene des Erdbebens in Kumamoto im April 2016 vorgesehen.

Eintrittskarten: Reservix oder an der Abendkasse ab 23,20 Euro und Ermäßigungen.







**20. März**

09:00 – 13:00

nicht öffentlich

**Waldparkschule  
Heidelberg**

Am Waldrand 21  
68126 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Waldparkschule Heidelberg,  
Rhein-Neckar-Zeitung,  
Interkulturelles Zentrum**

SCHULPROJEKT

## FAKE NEWS? LÜGENPRESSE? „WIR PRESSEN KEINE LÜGEN!“

Lokalzeitung „Rhein-Neckar-Zeitung“ sichten und diese mit anderen Zeitungen vergleichen.

Im Anschluss wird die Rhein-Neckar-Zeitung, vertreten durch Sebastian Riemer, und das Interkulturelle Zentrum, vertreten durch Leiterin Jagoda Marinić, die Waldparkschule vor Ort besuchen und mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen. Im direkten Gespräch aus erster Hand mit einem professionellen Journalisten lernen die Schüler, einen Blick auf Nachrichten zu werfen und erhalten Werkzeug an die Hand, um Fake-News von Qualitätsjournalismus zu unterscheiden. Außerdem werden die Aktionswochen vorgestellt.

Wie unterscheidet man Fake-News von Qualitätsjournalismus?

In letzter Zeit kursieren vermehrt Fake-News durch die Medien. Vor allem junge Menschen sind besonders durch die Nutzung der sozialen Medien von diesem Phänomen betroffen. Wie erkennt man Fake-News? Und wie unterscheidet man diese von Qualitätsjournalismus? Mit diesen Fragen soll sich das Projekt „Wir pressen keine Lügen“ beschäftigen. Dabei wird während der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ eine Klasse ab der 8. Stufe der Waldparkschule im Stadtteil Boxberg die



**20. März**

19:30

**Bürgerhaus Heidelberg**

Forum 1

69126 Heidelberg

**Veranstalter:**

**TES e.V. - Medienzentrum  
Emmertgrund, Kulturkreis  
Boxberg-Emmertgrund e.V.**

FILMVORFÜHRUNG

## MONTAGSKINO IM EMMERTSGRUND FILM „TIMBUKTU“

Kidane lebt friedlich mit seiner Frau Satima, seiner Tochter Toya und Is-san, einem kleinen 12 Jahre alten Hirtenjungen in den Dünen, nicht weit von Timbuktu, das in die Hände religiöser Fundamentalisten gefallen ist. In der Stadt erdulden die Einwohner ohnmächtig das Terrorregime, das von den Dschihadisten eingesetzt wurde, um ihren Glauben zu überwachen.

Die Frauen sind zu Schatten geworden, die versuchen, würdevoll Widerstand zu leisten. Jeden Tag werden von auf die Schnelle eingesetzten Tribunalen tragische und absurde

Strafen ausgesprochen. Kidane und seine Familie bleiben von dem Chaos in Timbuktu verschont. Aber ihr Schicksal ändert sich, als Kidane aus Versehen Amadou tötet, einen Fischer, der seine Lieblingskuh „GPS“ schlachtete...

Im Anschluss findet eine Diskussionsrunde über den Film und die Ursachen und Folgen von terroristischen Bewegungen statt.

20. März

20:00

Interkulturelles Zentrum

Veranstaltungssaal 2

Bergheimer Str. 147

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Interkulturelles Zentrum

KONZERT

## AD.AGIO

Das Interkulturelle Zentrum stellt an diesem Abend in Zusammenarbeit mit dem italienischen Künstler Andrea Apostoli ein außergewöhnliches Projekt vor.

„Ad.agio“ von Adrea Apostoli verbindet Musiker verschiedener Herkunft und Nationalität, er sucht nach Künstler\*innen und Talenten aus der Stadt, nach Musikimpulsen von Musikern aus interkulturellen Communities und kreiert so gemeinsam mit den anderen eine konzertunübliche Situation, in der die Musik die Menschen über alle Sprachgrenzen hinaus verbindet. Dabei nimmt Sie die klassische Musik und moderne Improvisation mit auf eine Reise in die unterschiedlichen Kulturen. Apostolis „Ad.agio“ setzt auf die Begegnung von klassischer Musik mit einem vielseitigen Publikum, das unvoreingenommen und „neu“ gewonnen wird.



20. März

20:00

Laden für Kultur  
und Politik

Kaiserstraße 62

69115 Heidelberg

Veranstalter:

VVN-BdA Heidelberg,

AIHD/iL

VORTRAG

## „DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST ANTASTBAR“

Grenzen – Rassismus – Normalität

Beim Thema Rassismus denken wir gewöhnlich an Nazis oder Rechtspopulisten - das hat doch nichts mit uns zu tun?

Warum werden aber nicht allen Menschen die gleichen Rechte zugestanden?

Warum können Menschen aus Deutschland und der EU überall hinreisen, Menschen aus Afrika oder dem globalen Süden nicht?

Warum haben hier nicht alle Menschen den gleichen Zugang zu Bildung, Wohnung oder Arbeit?

Die Würde des Menschen ist unantastbar - aber warum werden dann

immer höhere Grenzen gebaut für die Ungleichbehandlung an den äußeren und inneren Grenzen?

Können wir in Deutschland zumindest ansatzweise von strukturellem Rassismus sprechen und was bedeutet dies für die Bekämpfung von rechtspopulistischen Strömungen?

Mit diesen und anderen Fragen versucht sich Brigitte Kiechle (Rechtswältin und aktiv im Antirassistisches Netzwerk Baden-Württemberg) dem Rassismus als Phänomen auch in Deutschland anzunähern und Vorschläge zur wirksamen Bekämpfung rassistischer Strömungen zu entwickeln.



**21. März**

17:00

**Haus am Harbigweg**

(Stadtjugendring)

Harbigweg 5

69124 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Stadtjugendring Heidelberg**

**WORKSHOP**

## ARBEIT MIT JUNGEN GEFLÜCHTETEN IN DER KINDER- UND JUGEND- ARBEIT

Die aktuelle Flüchtlingssituation bringt viele neue Themen und Herausforderungen. Der Anteil junger Geflüchteter unter 27 Jahren ist hoch. Das Engagement der Kinder- und Jugendarbeit ist daher gefragt. Clemens Thurnes von der DLRG-Jugend hat sich in verschiedenen Bausteinen weiterqualifiziert, um sich für die Arbeit mit jungen Geflüchteten fit zu machen. In einem Kurz-Workshop berichtet er von der Ausbildung sowie von den Herausforderungen für die Kinder- und Jugendarbeit.

Mögliche Themen für den Workshop:

- Grundwissen rund um Asylrecht
- Kultursensibilität und Interkulturelle Kompetenzen
- Know-How für die gelingende Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Zugänge: Voneinander lernen – Fähigkeiten stärken
- Junge Menschen mit Fluchterfahrung als Multiplikator\*innen



**21. März**

19:00

**Karlstorkino**

Am Karlstor 1

69117 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Medienforum Heidelberg e.V.**

**FILMVORFÜHRUNG**

## CAHIER AFRICAIN

Dokumentarfilm von Heidi Specogna  
| E/CH 2016 | 119 Min. | OmU

Der Film – ausgezeichnet mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis – begleitet zwei junge Frauen in der Zentralafrikanischen Republik über den Zeitraum von sieben Jahren. Anfänglich geplant als Film über die schwierige Rückkehr traumatisierter Frauen in die Normalität nach Jean-Pierre Bemba's Gewalt Herrschaft, findet sich der Zuschauer zusammen mit Amzine und Arlette bald mitten im nächsten bewaffneten Konflikt wieder. Nacheinander suchen muslimische und christliche

Rebellengruppen das Wohnviertel in Bangui heim, in dem die beiden wohnen. Amzine ist Muslima, Arlette Christin. Ein empathischer, bewegender Film, der sich auch nicht scheut, die Gewalt explizit zu zeigen, die die Menschen in Bangui aufs Neue heimsucht – und aufs Neue diejenigen, die schon (seelisch) verwundet sind, zu Flüchtlingen werden lässt, wenn sie überleben wollen.

Weitere Informationen unter <http://www.karlstorkino.de/gegen-rassismus>

# INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS

21. März

19:30

Interkulturelles Zentrum

Veranstaltungssaal 2

Bergheimer Str. 147

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Interkulturelles Zentrum,

Verlag Das Wunderhorn



## Mit Grußwort von Bürgermeister Wolfgang Erichson

Zum Internationalen Tag gegen Rassismus 2017 lädt das Interkulturelle Zentrum gemeinsam mit dem Verlag Das Wunderhorn zur Lesung von Binyavanga Wainaina, Schriftsteller, Journalist und Aktivist aus Kenia, aus seinem Buch „Eines Tages werde ich über diesen Ort schreiben. Erinnerungen“ ein. **Bürgermeister Wolfgang Erichson wird ein Grußwort zum „Internationalen Tag gegen Rassismus“ sprechen.** Moderiert wird die Veranstaltung von Sieglinde Geisel, Journalistin und Autorin aus Berlin.

Mit der Kurzgeschichte „Discovery

Home“ hat Wainaina die literarische Bühne betreten, danach die wichtigste Zeitschrift für neue afrikanische Literatur „Kwani?“ gegründet. Der nachhaltige Erfolg seiner Satire „How to Write About Africa“ hat ihn zur Stimme des modernen Afrika gemacht. Binyavanga Wainaina nimmt Sie mit auf die Reise durch sein Leben von den 1970ern bis in die heutige Gegenwart. Er erzählt von einer Kindheit in der urbanen Mittelklasse Kenias, der Studienzeit im Südafrika des gesellschaftlichen Wandels, den ersten schriftstellerischen Versuchen bis zum literarischen Durchbruch.

LESUNG VON BINYAVANGA WAINAINA

## EINES TAGES WERDE ICH ÜBER DIESEN ORT SCHREIBEN. ERINNERUNGEN



**22. März**

15:30 – 16:30

**Elisabeth-von-Thadden-  
Schule Heidelberg**

Sporthalle

Klostergasse 2-4

69123 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Brasilianisch-Deutsches  
Zentrum für Kultur, Sport  
und Tanz Heidelberg e.V.**

WORKSHOP

## KINDER-CAPOEIRA GEGEN RASSISMUS

Kaum ein anderer Sport scheint dafür so geschaffen zu sein. Die afro-brasilianische Mischung aus Kampf und Tanz wurde während der Kolonialzeit in Brasilien von aus Afrika verschleppten Sklaven praktiziert und weiterentwickelt. Auch das Ziel der Kontrahenten ist einzigartig, denn dieses besteht darin, ein harmonisches Zusammenspiel und keinen Kampf zu führen. Die „Spiele“ finden in der sogenannten „Roda“ statt. Hier stehen alle Teilnehmer in einem Kreis, feuern die zwei „Spieler“ an und be-

gleiten diese mit spezifischen Instrumenten und Gesang. Trainingsinhalte sind Elemente aus Kampfsport, Tanz und Akrobatik, Gesang und das Kennlernen der Instrumente. An unserem Workshop können Kinder im Alter von 6-12 Jahren teilnehmen. Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen den „Chor“ der Roda zu unterstützen.



**22. März**

17:00

**Bildungszentrum  
Heidelberg**

Belfortstr. 2

69115 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Internationaler Bund e.V.**

POETRY SLAM

## GEDICHTE AUS DEM LEBEN

Gedichte aus dem Leben – Unter diesem Motto verfassen Teilnehmer\*innen aus den Jugendintegrationskursen und dem Jugendmigrationsdienst des IB Heidelberg im Unterricht und Zuhause kreative Texte aus ihrer Lebenswelt. In der Veranstaltung tragen die Jugendlichen ihre selbstgeschriebenen Werke in einem Dichterwettbewerb vor. Weitere Gedichte werden schriftlich gestaltet und präsentiert zu lesen sein. Sie als Publikum kürten den Sieger oder die Siegerin des Abends. Das Feedback von einem interessierten Publikum soll für die jungen Künstler\*innen Ansporn für das Erweitern ihrer Deutschkenntnisse und das Arbeiten an ihren eigenen Texten sein. Wir freuen uns auf einen

spannenden und abwechslungsreichen Abend mit Ihnen.

*Dieser Programmpunkt findet auch im Rahmen des Begleitprogramms zur Wechselausstellung „Unterschiede, die einen Unterschied machen“ statt.*

23. März

17:00

Treffpunkt

Kurfürsten-Anlage 11  
Heidelberg (vor „Bauhaus“)

Veranstalter:

Teilseiid e.V. – Initiative  
Heidelberger Muslime

STADTFÜHRUNG

## MUSLIMISCHES LEBEN IN HEIDELBERG: VERGANGEN- HEIT UND GEGENWART

Eine Stadtführung unter  
muslimischen Vorzeichen

Sir Muhammad Iqbal ist sicherlich die herausragendste muslimische Persönlichkeit, die in Heidelberg gewirkt hat. Muslimisches Leben in Heidelberg hat aber gerade auch seit dem Zuzug von Arbeitsmigranten aus muslimischen Ländern ab den 1960er Jahren einen ganz alltäglichen Charakter. So findet muslimisches Leben in Heidelberg durchaus mitten unter uns statt – zugleich bleibt es vielmals unsichtbar – und uneinsehbar.

Mit diesem neuen Format einer Stadtführung eröffnet Teilseiid Einblicke in die Geschichte(n) von Heidelberger Muslim\*innen. Wie kann man

sich den Alltag eines muslimischen Gastarbeiters in den 60er Jahren vorstellen? Welche muslimische Infrastruktur gibt es aktuell in Heidelberg? Warum begegnet man auf der Heidelberger Hauptstraße zuletzt vermehrt arabischen (Groß-)Familien? Diese, weitere und zugleich all Ihre Fragen sollen beantwortet werden.

*Dieser Programmpunkt findet auch im Rahmen des Begleitprogramms zur Wechsellausstellung „Unterschiede, die einen Unterschied machen“ statt.*

MEHRSPRACHIGE LESUNG FÜR KINDER



Kinderbücherei

Poststraße 15  
69115 Heidelberg

Veranstalter:

Stadtbücherei Heidelberg

03. März | 16:00

## WIR GEHEN AUF BÄRENJAGD

نبي بهاذ قداي صل بد  
نحن

In der deutsch-arabischen Geschichtenzeit für Kinder lesen und erzählen Muttersprachler\*innen Geschichten und Märchen sowohl in arabischer als auch in deutscher Sprache.

Für alle Kinder ab vier Jahren.

10. März | 16:00

## EMELJA UND DER ZAUBERHECHT

ПО ЩУЧЬЕМУ  
ВЕЛЕНЬЮ

In der deutsch-russischen Geschichtenzeit für Kinder lesen und erzählen Muttersprachler\*innen Geschichten und Märchen sowohl in russischer als auch in deutscher Sprache.

Für alle Kinder ab vier Jahren.

24. März | 16:00

## SO BUNT IST MEINE WELT

MI MUNDO DE COLORES

In der deutsch-spanischen Geschichtenzeit für Kinder lesen und erzählen Muttersprachler\*innen Geschichten und Märchen sowohl in spanischer als auch in deutscher Sprache. Für alle Kinder ab vier Jahren.



**25. März**

09:30 – 17:30

**Diakonisches Werk  
Heidelberg**

Karl-Ludwig-Str. 6  
69117 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Diakonisches Werk der  
evangelischen Kirche in  
Heidelberg, Asylarbeitskreis  
Heidelberg e.V.**

ARGUMENTATIONSTRAINING

## KOMPETENT GEGEN RECHTE SPRÜCHE

klärungen und populistische Sprüche werden auf ihre emotionale Basis, ihre Wirkung und ihre inhaltliche Bezugnahme überprüft und Gegenstrategien erprobt.

Mit Nina Jödicke und Asli Kücük (Team meX – mit Zivilcourage gegen Extremismus)

Da nur begrenzte Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 22. März unter [ute.martin@dwhd.de](mailto:ute.martin@dwhd.de).

Was tun, wenn man im Bekanntenkreis auf rechtsextreme Ansichten trifft? Wie kann man gegen populistische Sprüche argumentieren? In spielerischen Modellsituationen wird die eigene Reaktions- und Argumentationsfähigkeit geübt und ausgebaut. Rechtsextremistische Argumente, politische (Pseudo-)Er-



**25. März**

14:00 – 17:00

**Bürgerhaus Heidelberg**

Medienzentrum

Forum 1

69126 Heidelberg

**Veranstalter:**

**TES e.V./**

**Stadtteilmanagement**

**Emmertgrund**

IMPULSREFERAT/ WORKSHOP

## INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM ENGAGEMENT

Wir gehen gemeinsam den Fragen auf dem Grund: Was verbindet uns? Was trennt uns? Wie kann eine interkulturelle Zusammenarbeit gut gelingen? Wie können wir Menschen aus unterschiedlichen Kulturen für die aktiven Vereine vor Ort gewinnen?

Der Workshop richtet sich an Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Ziel ist es, sie für die eigenen und fremden kulturellen Werte- und Wahrnehmungsmuster zu sensibilisieren. So können Missverständnisse und Irritationen vermieden werden.





**25. März**

17:00 – 20:00

**EVA e.V. Küche**

Tilsiterstr.11-13

69124 Heidelberg

**Veranstalter:**

**EVA e.V. Heidelberg -**

**Empathie-Vielfalt-Austausch**

KOCHKURS MIT ABENDESSEN

## KOCHEN GEGEN RASSISMUS – SCHMACKHAFTER KULTURAUUSTAUSCH SENEGALESISCHE KÜCHE

WIR KOCHEN GEGEN RASSISMUS und lernen die senegalesische Kultur und Küche kennen.

In einem Kochkurs, den der EVA e.V. anbietet, werden die Teilnehmenden in einer dreistündigen Einführung die Grundlagen des afrikanisch-senegalesischen Kochens nicht nur kennenlernen, sondern ihre Kochkünste auch gleich unter Beweis stellen. In einer angenehmen Atmosphäre verköstigen Sie im Anschluss gemeinsam die Kreationen und haben die

Möglichkeit, sich interkulturell auszutauschen.

Für diesen Kochkurs sind keine Vorkenntnisse notwendig. Aufgrund begrenzter Plätze wird um Voranmeldung gebeten. Bitte informieren Sie uns, ob vegetarische Gerichte erwünscht oder Allergien vorhanden sind.

Unkostenbeitrag: 10 Euro

MUSIKALISCHE SCHAUSPIELAUFFÜHRUNG

## DIE LANDSCHAFTEN DER ERDE

**25. März**

19:00

**Romanischer Keller**

Seminarstraße 3

69117 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Vereine der „Allianz der Vielfalt“ des IZ:**

**Volare e. V., SYNthesis**

**Theater Ensemble e.V.,**

**Deutsch-Iranischer Verein**

**Heidelberg e.V., Sunucraft -**

**Unsere Stärke e.V., Deutsch-**

**Ukrainische Gesellschaft**

**Rhein-Neckar e.V.**

**Unterstützt vom:**

**Interkulturellen Zentrum**

**im Rahmen der „Allianz der**

**Vielfalt“ des IZ**

Heimat kann eine Landschaft sein. Heimat kann eine Erzählung, ein Lied, ein Gefühl oder einfach eine Farbe sein, die unsere persönliche Geschichte zum Ausdruck bringt. Kann man durch eine musikalische Schauspielaufführung ein grenzenfreies Zusammensein bilden, in dem verschiedene Kulturen und Landschaften sich vereinen oder in dem man das gemeinsame Erbgut der Welt zusammenfügt und schützt?

Die Vorstellung „Landschaften der Erde“ wird durch die Akteure aus verschiedenen Kulturvereinen und das Publikum diese einzigartige Geschichte auf die Bühne bringen. Das Improvisationstheater wird von Live-Musik begleitet und alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Wir freuen uns auf ein wunderbares und interaktives Erlebnis!





**25. März**

19:30

**Karlstorkino**

Am Karlstor 1  
69117 Heidelberg

**Veranstalter:**

Medienforum Heidelberg e.V.

FILMVORFÜHRUNG

## LIFE SAARABA ILLEGAL

Dokumentarfilm von Peter Heller, Saliou Waa Guendoum Sarr, Bernhard Rübe | D 2016 | 90 Min. | OmU

Aladji und Souley kommen von einer kleinen Fischerinsel im Atlantik vor der Küste Westafrikas. „Saaraba“, „das verheißene Land“ ist für sie Europa, der Vater der beiden hat in den 1960er Jahren als Gastarbeiter in Frankreich gearbeitet, nun wollen die Jungen dort ihr Glück suchen. Über fast ein Jahrzehnt hinweg haben die Filmemacher die beiden Brüder immer wieder mit der Kamera begleitet. Der ältere Bruder schafft es über das Mittelmeer, er lebt und arbeitet

als Illegaler in Südspanien im Elend der Gemüseplantagen. Obwohl er seinem jüngeren Bruder davon abrät, entschließt sich dieser, sich auch auf den Weg nach Europa zu machen. Der Film ist zugleich Familiengeschichte und Chronik einer Reise voller Hoffnungen und Entbehrungen. Die Filmvorführung findet in Anwesenheit von Regisseur Peter Heller statt.

Weitere Informationen unter <http://www.karlstorkino.de/gegen-rassismus>

THEATER & DISKUSSION

## NATHAN DER WEISE

Lessings dramatisches Gedicht in der Inszenierung von Philip Tiedemann – eine Utopie vom Zusammenleben der Kulturen.

Im Anschluss an die Vorstellung gibt es eine Diskussion mit den Beteiligten.

**25. März**

19:30

**Theater Heidelberg**

Theaterstr. 10,  
69117 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Theater und Orchester  
Heidelberg**





25. März

20:00

Karlstorbahnhof

Großer Saal

Am Karlstor 1

69117 Heidelberg

Veranstalter:

[Ak.T]-heater Heidelberg e.V.

THEATER

## „BRUDERKAMPF – SEHNSUCHT NACH UNSTERBLICHKEIT“

von Hubert Habig

Migranten unterschiedlicher Herkunft und Kultur bewohnen gemeinsam ein Quartier. Ein kalter, ungastlicher Ort. Ihre Zukunft zeigt sich düster und grau. Die Rückbesinnung auf ehernen Werte, Religion und Tradition erscheint als Ausweg, sich selbst wieder zu finden.

Das Vertraute gibt Wärme und Stabilität. Mit solchem Rückzug vertieft sich jedoch die Kluft gegenüber der neuen Welt umso mehr. Der Boden für radikale Verführer ist vorbereitet...

Weiterer Termin:  
Sonntag, 26. März, 20:00

Besetzung:

Aslan, ein junger Mann: Sven Djurovic  
Ali, sein kleiner Bruder: Emrah Demir  
Dina, eine junge Frau: Laura Alvarez / Melina Schöfer  
Betreuer, eine seriöse Person: Dominic Fuchs  
Anne, eine engagierte Person: Elisabeth Schlicksupp

Regie: Barbara Wachendorff  
Bühnenraum: Motz Tietze  
Musik und Chöre: Jutta Glaser  
Dramaturgie: Hubert Habig  
Assistenz: Tina Hüther



PARTY

## WE – OUTSIDERS

25. März

22:00

breidenbach studios

Hebelstr. 18

69115 Heidelberg

Veranstalter:

breidenbach studios

Meryl Streep hielt im Januar 2017 eine bewegende Rede, nachdem ihr der Golden Globe für ihr Lebenswerk überreicht wurde. „Hollywood is crawling with outsiders and foreigners, and if we kick them all out, we will have nothing to watch but football and Mixed Martial Arts which are NOT the arts“ (Deutsch: „Hollywood ist voll von Außenseitern und Ausländern. Wenn wir sie alle rauswerfen, gibt es für uns nichts mehr zu sehen als Football und Mixed Martial Arts, die mit Kunst nichts zu tun haben“).

Diesen Gedanken greifen wir für unsere monatliche Werkschauparty auf, denn auch in den breidenbach studios wimmelt es nur so von „Outsidern“, egal ob Künstler\*innen, Coworker\*innen oder Besucher\*innen. Genau aus dieser Vielfalt an Menschen und der Offenheit gegenüber dem Neuen und Fremden entsteht eine besondere Atmosphäre in unseren Räumen und bei unseren öffentlichen Veranstaltungen. Wir freuen uns auf eine Nacht voll von kulturellem Miteinander und schöner Musik.



**26. März**

17:00

**Karlstorkino**

Am Karlstor 1  
69117 Heidelberg

**Veranstalter:**

Medienforum Heidelberg e.V.

FILMVORFÜHRUNG

## ALLES GUT

Dokumentarfilm von Pia Lenz | D  
2016 | 95 Min.

„Ich finde ihn nett! Und wenn er nicht nett wäre, dann muss man ihn gut behandeln, dann wird der auch nett.“ Das sagt eine Zweitklässlerin über ihren neuen Mitschüler Djaner. Der Achtjährige ist mit Mutter und Bruder als Flüchtling aus Mazedonien nach Deutschland gekommen. Jetzt geht er in Hamburg zur Schule, ebenso wie die elfjährige Ghofran, die mit ihrer 6-köpfigen Familie aus Syrien geflüchtet ist. Filmemacherin Pia Lenz hat die beiden und ihre Familien mit der Kamera über ein Jahr begleitet.

Zwei Kinder zwischen Flüchtlingsunterkunft und Klassenverband, zwischen Fremde und Freundschaft, zwischen Ankommen und Angst vor Abschiebung. Ein Film über Integration – ganz konkret aus der Kinderperspektive erlebt, mit aller Chancen und Hindernissen, allen Freuden und Enttäuschungen.

Die Filmvorführung findet in Anwesenheit von Regisseurin Pia Lenz statt.

Weitere Informationen unter <http://www.karlstorkino.de/gegen-rassismus>



**26. März**

17:00 – 21:00

**Gemeindehaus  
Friedenskirche  
Handschuhsheim**

An der Tiefburg 10,  
69121 Heidelberg

**Veranstalter:**

Über den Tellerrand

KOCHEVENT

## ÜBER DEN TELLERRAND

Über den Tellerrand ermöglicht kreative Begegnungen zwischen Beheimateten und Geflüchteten auf Augenhöhe für ein besseres Wir.

Bei unseren Kochevents geht es um mehr als nur leckeres Essen und ein entspanntes Dinner. Es geht um das gemeinsame Schneiden der Zutaten, die darüber entstehenden Gespräche und Geschichten und das gegenseitige Kennenlernen. Es geht darum, Einblicke in die jeweils neue Kultur zu bekommen und um die Menschen,

die diese Einblicke ermöglichen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Miteinander: gemeinsam kochen, tanzen, lachen, kreativ werden und vieles mehr. Unsere Events ermöglichen, voneinander zu lernen und kulturelle Vielfalt zu teilen.

Am Sonntag, den 26.03.2017 möchten wir wieder mit Euch gemeinsam kochen und eine schöne Zeit verbringen.



**26. März**

19:00

**Romanischer Keller**

Seminarstraße 3

69117 Heidelberg

**Veranstalter:**

**SYNthesis**

Theaterensemble e.V.

**Unterstützt vom:**

Interkulturellen Zentrum  
im Rahmen der „Allianz der  
Vielfalt“ des IZ

**THEATER  
IN TRANSIT**

keit und der Verlust von Werten und menschlicher Würde sind wiederkehrende Motive des Stücks, letztlich hält es aber fest an der Hoffnungsvision für eine bessere Zukunft.

Auf dem Weg zu diesem unbekanntem Übergang spannen die bissigen Texte von „In Transit“ den Bogen vom Tragischen bis hin zum Komischen, vom Skurrilen bis hin zum Grotesken. Somit schildert „In Transit“ Situationen, die letztendlich dem Leben selbst geschuldet sind, den Zuschauer immer wieder überraschen und nachdenklich stimmen.

SYNthesis wünscht Ihnen eine gute Reise.

Mehrere Unbekannte treffen zufällig in einem Zug aufeinander. Während der Fahrt, auf engem Raum, begegnen sie sich mit ihren persönlichen Geschichten im Gepäck. Ihre unterschiedlichen Weltbilder prallen aufeinander; die Situationen, die dabei entstehen, stellen ihre Überzeugungen auf die Probe und leiten sie zu unvorhersehbaren Aktionen.

„In Transit“ ist eine Allegorie der Wandlung, der Bewegung und eines Schwebezustands. Flüchtlingskrise, Krieg, Rassismus, Fremdenfeindlich-



**22. Mai**

12:00

**Gemeindezentrum  
St. Bonifatius**

Hildastr. 6

69155 Heidelberg

**Veranstalter:**

**Kwibuka Heidelberg e.V.i.G.**

**AUSBLICK**

**GOTTESDIENST MIT AUGENZEUGEN  
UND VORTRÄGEN**

**„KWIBUKA“**

**Gedenkveranstaltung zum  
Völkermord an den Tutsi  
in Ruanda**

Jedes Jahr am 7. April ist der Jahrestag des Völkermords an den Tutsi in Ruanda im Jahr 1994. In den drei Folgemonaten werden im Land und weltweit Gedenkveranstaltungen, Diskussionsrunden, Filmvorführungen und andere Events organisiert.

Dazu lädt Sie die überregionale Gruppe von Überlebenden des Völkermords, ihren Familien und Freunden zu ihrem diesjährigen Gedenktag im Gemeindehaus St. Bonifatius ein.

12 Uhr: Gedenkgottesdienst  
14 Uhr: Gemeinsames Essen  
15 Uhr: Augenzeugenberichte zum Völkermord  
- Kaffeepause -  
17 Uhr: Vorträge und Austausch über Erinnerungskultur & -aufarbeitung

18. März | 16:30  
Abendakademie  
Mannheim

U 1 16 - 19,  
68161 Mannheim  
UND

25. März | 19:00  
Lincoln-Theater Worms

Obermarkt 10,  
67547 Worms  
Veranstalter:  
UnserTheaTer

## AUS DER REGION

THEATER

# NATHAN DER WEISE

nach Gotthold Ephraim Lessing,  
Mannheimer Neufassung



Wussten Sie, dass „Nathan der Weise“ im Jahre 1779 in Mannheim inoffiziell uraufgeführt wurde? Mittlerweile leben in der Quadratestadt Mannheim über 160 Nationen als bunte Bevölkerung miteinander. Und – es geht! „UnserTheaTer“ besteht aus Menschen internationaler Herkunft und zeigt Lessings berühmten Klassiker als zeitloses Theaterstück der Humanität. Es ist immer aktuell: Gestern – Heute – Morgen. Unsere Philosophie „Alle anders – Alle gleich“ spiegelt sich in diesem Stück in besonderem Maße wider. Lassen Sie sich inspirie-

ren und von der „UnserTheaTer“-Lebenslust anstecken. Werden Sie Teil dieser powervollen Energie.

Tickets unter: 0152-26961853 und  
unser-theater@mail.de  
AK 14 €, VVK 12 €, ermäßigt 10 €

Mannheimer Neufassung: Klaus Servene in  
Zusammenarbeit mit Limeik Topchi  
Bühnenbild und Kostüme: Spartak Paskalevski, Dzevada Christ  
Regie und Gesamtleitung: Limeik Topchi  
Kamera, Ton und Schnitt: Tatiana und Artem Gratchev

## DANKE!

Das Interkulturelle Zentrum der Stadt Heidelberg dankt allen Beteiligten für die Mitwirkung bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017:

[Ak.T]-heater Heidelberg e.V.  
3ALOG e.V.  
AIHD/iL  
„Allianz der Vielfalt“ des Interkulturellen Zentrums  
Architektenkammer Baden Württemberg Kammergruppe Heidelberg  
artex liberales – universitas  
Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.  
Ausländer-/Migrationsrat Heidelberg  
Brasilianisch-Deutsches Zentrum für Kultur, Sport und Tanz Heidelberg e.V.  
breidenbach studios  
Bund Deutscher Architekten Kreisgruppe Heidelberg  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN Gemeinderatsfraktion Heidelberg  
Bürgerhaus HeidelbergCafé – Bürgerhaus Emmertsgrund  
Capoeira Heidelberg e.V.  
Caritas  
Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen der Universität Heidelberg  
DAV - Deutsch-Afrikanischer Verein e.V.  
Der PARITÄTISCHE/FreiwilligenAgentur Heidelberg  
Deutsch-Iranischer Verein Heidelberg e.V. (DIVH)  
Deutsch-Japanische Gesellschaft Rhein-Neckar  
Deutsch-Ukrainische-Gesellschaft Rhein-Neckar e.V. – Ukrainische Schule  
Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Heidelberg  
Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma  
Each1 Teach1 e.V. (i.Gr.)  
effata Weltladen  
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.  
EVA e.V. Heidelberg - Empathie-Vielfalt-Austausch  
Evangelische Kirche Heidelberg  
Fraktion DIE LINKE/PIRATEN im Heidelberger Gemeinderat  
Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.  
Geographisches Institut der Universität Heidelberg  
Haus der Jugend  
HD.net-Respekt!  
Heidelberger Freundeskreis Kumamoto  
Heidelberger Zentrum für  
Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik  
IKUMU e.V.  
Interkultureller Elternverein – Rumänische Schule / Ungarische Schule  
Internationale Bauausstellung Heidelberg  
Internationaler Bund e.V.  
Internationales Studienzentrum der Universität Heidelberg  
Isabelle Weber (Gemeinschaftskundelehrerin des Neigungskurses der Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg)  
Jugendkunstschule Heidelberg  
Karlstorbahnhof e.V.

Katholische Stadtkirche Heidelberg  
Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA)  
Künstlerkooperation (Holger Erbach, Fares Garabet, Enrico Liebig)  
Kulturkreis Boxberg-Emmertsgrund e.V.  
KulturTandem e.V.  
Kurpfälzisches Museum  
Kwibuka Heidelberg e.V.i.G.  
Medienforum Heidelberg e.V.  
Medienzentrum – Bürgerhaus Emmertsgrund  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (Forschungsprojekt Reallabor „Asylsuchende in der Rhein-Neckar-Region“, gefördert durch das MWK)  
Moko e.V.  
Mut zur Wut e.V.  
Offene Uni Heidelberg  
Pädagogische Hochschule Heidelberg  
Pro Bono Heidelberg – Studentische Rechtsberatung e.V.  
Prof. Dr. Wolfgang U. Eckart (Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin, Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg)  
Prof. Dr. Ingrid Gilcher-Holtey & Prof. Dr. Dietrich Harth  
ReSource  
Rhein-Neckar-Zeitung  
Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Seniorenzentrum Boxberg/ Emmertsgrund  
Seniorenzentrum Pfaffengrund  
Serafim Karavasiliou  
Stadt Heidelberg  
Stadtbücherei Heidelberg  
Stadtjugendring Heidelberg  
Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus  
Studentische Initiative der Pädagogischen Hochschule Heidelberg – Come Together  
Sunucraft - Unsere Stärke e.V.  
SYNthesis Theater Ensemble e.V.  
Teileiend e.V. – Initiative Heidelberger Muslime  
TES e.V. / Stadtteilmanagement Emmertsgrund  
Theater und Orchester Heidelberg  
Über den Tellerrand  
UnserTheaTer  
Verlag Das Wunderhorn  
Volare e.V. – Italienische Schule  
Volkshochschule Heidelberg  
VVN-BdA Heidelberg  
Walddarfstschule Heidelberg  
Wawel e.V. - Polnische Schule  
Welthaus Heidelberg  
Werkstatt für gewaltfreie Aktion Baden  
Wir machen Theater e.V.  
Wissenschaft für Nachhaltigkeit  
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim (ZEW)

[Ak.T]-heater.de



breidenbach

Bund Deutscher Architekten BDA



DUG Heidelberg



Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg



EVA Heidelberg



HD not-Respekt!



KulturTandem Heidelberg



PRO BONO Heidelberg



Heidelberg Heidelberg



Teilseind Heidelberg



theaterundorchesterheidelberg



VOLARE Heidelberg



Wissenschaft für Nachhaltigkeit Heidelberg

ZEW Heidelberg

# BILDNACHWEISE

S. 04: Hentschel  
S. 07 zweites Bild unten/14 zweites Bild: Mayada  
S. 08/09: Philipp Rothe  
S. 10 Catharina Hess (SZ)  
S. 12 erstes Bild: Jo Alisch  
S. 15 zweites Bild/71: Msingi Sasis  
S. 16 zweites Bild/59: Haus der Jugend  
S. 18: Stadtbücherei Heidelberg  
S. 19: Laura Lauber | Mut zur Wut e.V.  
S. 20: PRO ASYL  
S. 21 Dokumentationszentrum dt. Sinti u. Roma Heidelberg  
S. 22: Seniorenzentrum Boxberg-Emmertsgrund  
S. 23: Bob Gruen, New York

S. 44: Gülsüm Serdaroğlu  
S. 46: Andrea Diefenbach  
S. 53/81/62 erstes Bild: Annemone Taake  
S. 54: Steffen Baraniak  
S. 55: breidenbach studios  
S. 57: Elena Vuza  
S. 60: Deutscher Caritasverband e.V. | KAN  
S. 62 zweites Bild: Philipp Ottendörfer  
S. 63: Chirashi Omote  
S. 65: Arsenal Filmverleih  
S. 69: déjà-vu film  
S. 72: Brasilianisches-Deutsches Zentrum für Kultur, Sport u. Tanz Heidelberg



S. 24/56: Fares Garabet  
S. 25 oben: Enrico Liebig  
S. 25 unten: Holger Erbach  
S. 26/27/49/79: Lys Y. Seng  
S. 28: Doris Mayer  
S. 29/30/31/32/33/37/39/40/41/42/43/45/47/48/50/51/52/  
58/61/67/68/73/76/77: SON ADTECH  
S. 34: Bündnis 90DIE GRÜNEN  
S. 35: TheAndrasBarta  
S. 36: Capoeira Heidelberg e.V.  
S. 38: Tom Heinemann

S. 74: IBA Heidelberg  
S. 75: Stadtbücherei Heidelberg  
S. 78: EVA e.V.  
S. 80: EZEF  
S. 82: Inock Kim-Seifert  
S. 83: Robin Schimko  
S. 84: Rise And Shine Cinema  
S. 85: Über den Tellerrand  
S. 86: SYNthesis e.V.  
S. 87: Wolfgang Blam  
S. 88: UnserTheaTer  
S. 92: Stadt Heidelberg/ IZ/ Christian Buck

